

MK:T

MATERIELLE KULTUR

textil

Herzlich Willkommen am Institut für Materielle Kultur!

Dieser Erstsemester-Planer ist als Projektarbeit im Aufbaumodul mkt 252 –
Konzepte für Körper und Raum: Textil- und Modedesign SoSe 2017 entstanden.

Dozentin: Petra Eller

Teilnehmerinnen und Teilnehmer:

Nadiya Dyuhovanets
Greta Ruth Kottwitz
Tim Lorenz
Lisa-Marie Poelk
Neele Schubert
Julia Song
Finnja Steinke
Josephine Celine Tödter
Annika Witten
Dennis Can Öztürk

Unterstützt durch: Nils Peters

Finanziert durch:

Spenden, Institut Materielle Kultur

Ich heiße:

Mein Spitzname:

Mein Sternzeichen:

Das kann ich besonders gut:

Das ist typisch für mich:

..... ist meine Lieblingsfarbe

..... ist mein Lieblingsfilm

Mein Liebling:

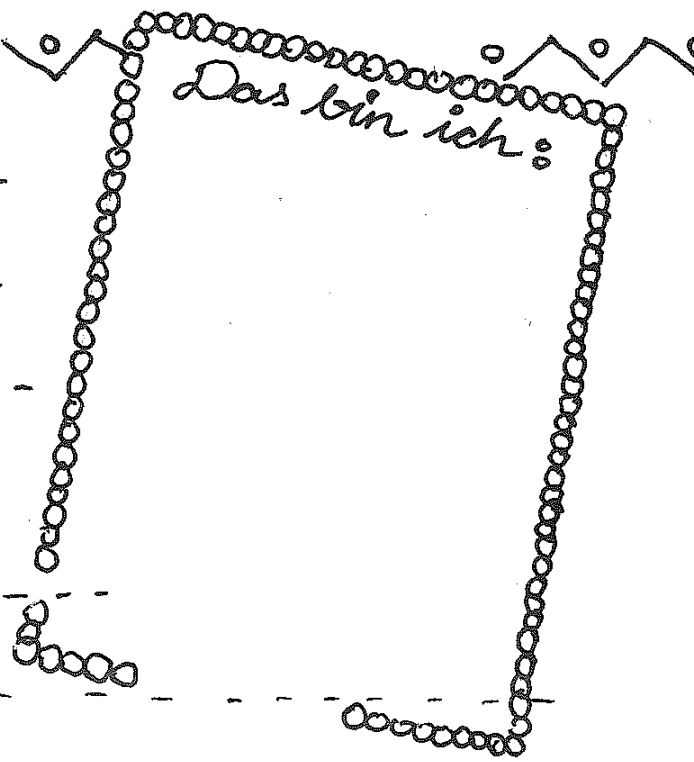
Am liebsten esse ich:

Das mag ich überhaupt nicht:

Das hab ich immer bei mir:

Wenn ich einen Tag unsichtbar wäre, würde ich:

Das bin ich:



Ich brauche dringend: _____

Ich freue mich über: _____

Das will ich mal werden: _____

Das möchte ich bald mal machen: _____

Eine Frage an mich: _____

Das Kleidungsstück
trage ich derzeit am
Liebsten: _____

_____ und
das auch: _____

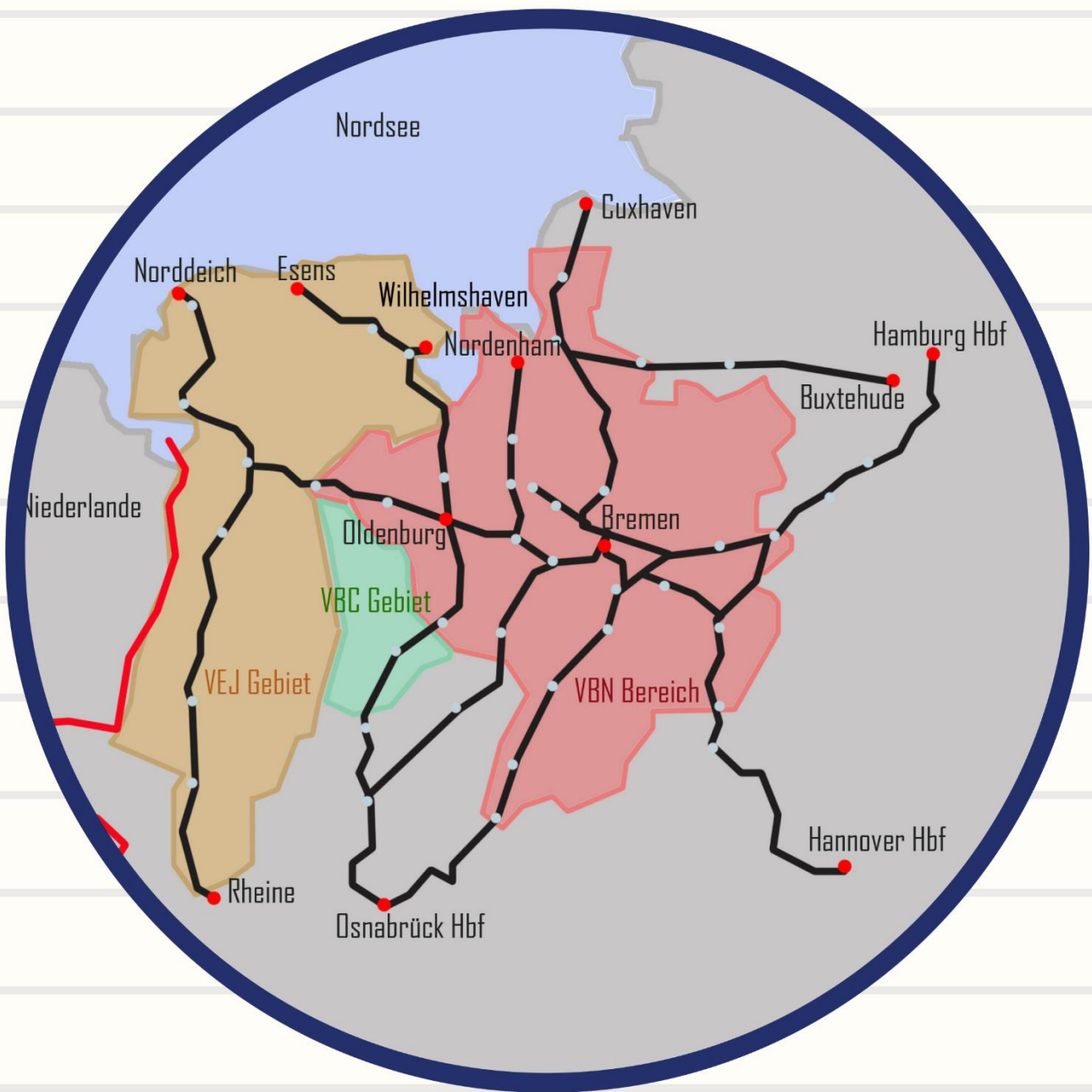
außerdem: _____

Mein Lieblings-
kleidungsstück

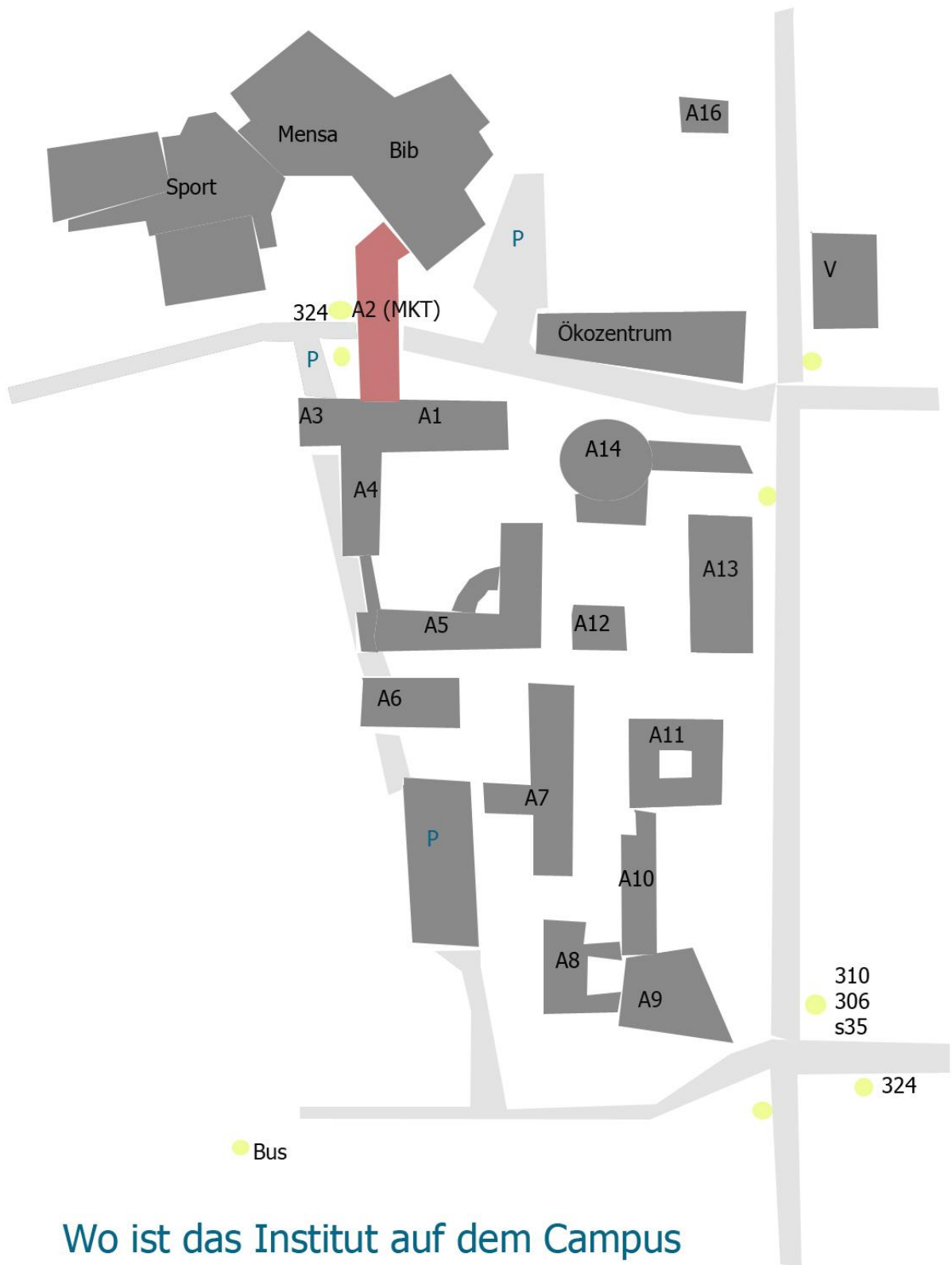
Geltungsbereich

SEMESTERTICKET

so weit kommt ihr damit



Achtung! Neben dem Semesterticket immer einen Lichtbildausweis mitführen!



Wo ist das Institut auf dem Campus Haarentor zu finden?

Einführung MK:T von

Prof. Dr. Karen Ellwanger

Direktorin des Instituts für Materielle Kultur

„Ich heiße Karen Ellwanger und leite dieses einzigartige (ehrlich!) Institut – gemeinsam mit meiner neuen Kollegin Heike Derwanz. Zugleich bin ich eine der beiden Professorinnen, nämlich die für Kulturgeschichte / Kulturwissenschaft. Von meiner Ausbildung her bin ich Empirische Kulturwissenschaftlerin, das ist die Tübinger Bezeichnung für ein Fach, das anderswo „Europäische Ethnologie“ oder „Kulturanthropologie“ heißt. Wir schauen mit einem beobachtenden, neugierigen Blick, wie Leute ihr Leben gestalten und versuchen, das Alltägliche, scheinbar ganz Selbstverständliche so zu betrachten, als kämen wir vom Mars oder jedenfalls aus einer Distanz – die man methodisch erst herstellen muss, einer der Zwecke von Methoden. Dabei tun sich oft die erstaunlichsten Dinge auf. Wir untersuchen quasi die Indianer unter uns selbst. Hierzu entwickelt man ein Auge für vielfältige Zugänge und Quellen – denen man allesamt in einer Mischung aus „Einlassen“ und „Quellenkritik“ gegenübersteht. Ganz besonders interessiere ich mich für Dinge, und zwar für Dinge, die unser alltägliches Leben mit gestalten, uns zu sozial und geschlechtlich geordneten Wesen machen, miteinander verbinden oder voneinander abgrenzen. Wie hat z.B. mein Kaffeebecher mit Arbeitsbedingungen in Afrika zu tun? Aber auch mit welcher Geschichte des Genusses und der Geselligkeit?“

Daneben beschäftigen mich Museen: welche Dinge kommen dort hin? Wer lässt sie hinein? Was für Bilder von „Anderen“ und uns vermitteln sie? Dazu haben wir am Institut mehrere Forschungsprojekte, zuletzt ein großes zu „Neuen Heimatmuseen“. Besonders aufschlussreich sind Dinge, die mit unseren Körpern interagieren und unsere Gesten prägen: Kleider. Auf dieser Basis habe ich zu „vestimentären Repräsentationen des Politischen“ gearbeitet, schlicht gesagt: zur „Einkleidung“ von Politiker*innen, aber auch zu Filmkostüm und diversen anderen Themen; wir Europäischen Ethnologie*innen sind ein vielfältiges Völkchen. Und das Schönste ist: ich darf mit vielfältigen Kolleg*innen arbeiten (Designer*innen! Chemiker! Museolog*innen! Historiker*innen! Und noch mehr...), nicht allein am Schreibtisch, sondern mit vielfältigen Sammlungen und Werkstätten.“

KE



Heike Derwanz

Fachgebiet: Vermittlung Materielle Kultur

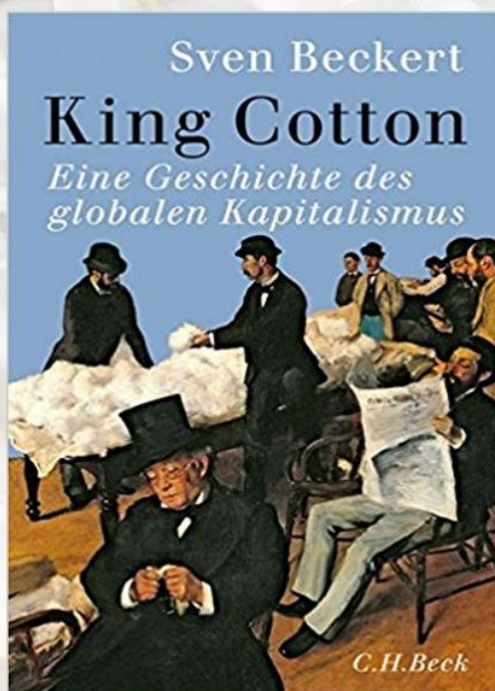
Mein Name ist Heike Derwanz, seit dem Sommer 2017 habe ich die Juniorprofessur für Vermittlung Materielle Kultur. Ich bin also auch noch recht neu hier. Mein Partner in meinem Unterricht ist meist eine alte Strickjacke, die ich in Hamburg auf einem Haufen alter Kleider auf der Straße gefunden habe. Da gab es einen Mantel, ein T-Shirt, ein paar andere Sachen und diese graue Strickjacke mit den Löchern unter den Armen. Jemand hatte versucht, die Löcher zu stopfen, aber sie sind eben handteller groß. Seitdem interessiere ich mich für den Wert von getragener Kleidung, wer was damit macht - wir nennen das hier textile Alltagspraktiken - und was wir eigentlich noch über den Umgang mit Kleidung wissen. Meine Aufgabe ist es, das auch mit den Studierenden zu überdenken, die in der Schule, an Museen oder anderen Orten mit Menschen über Kleidung sprechen.

„Zwei Bücher haben mir in der letzten Zeit besonders gefallen:

King Cotton von Sven Beckert, ein toller Überblick über die Geschichte aus der Perspektive der Materiellen Kultur.

Verstrickungen von Lydia Maria Arantes, ein Buch über das Stricken, welches für mich ein gutes Beispiel von Forschungen der Europäischen Ethnologie ist

Ich liebe Bücher und ich rate jedeR, sich ein bisschen Zeit zu nehmen und durch die tollen Bücherregale zu unserem Fach in der Bibliothek zu streunen. Da braucht man gar nicht überall suchen, sondern geht einfach zu unserem Handapparat in der Ebene 2 der Bibliothek. Außerdem kann man sich noch eine Linkliste von spannenden Blogartikel oder Fotos im Internet anlegen. Dann hat man gleich eine kleine Materialsammlung für die ersten Hausarbeiten und Referate.“



Fachgebiete

Materielle Kultur: Textil

Ästhetik (Theorie und Praxis)

Petra Eller, Dipl.-Designerin

Norma Mack, Dipl.-Kostümbildnerin, Dipl.-Designerin

Albena Kaptebileva-Frilling, Kunst & Germanistik, M.A., Schneiderin

Hier wird gestalterische Praxis erprobt. Es gibt eine enge Verknüpfung von Theorie und praktischen Übungen. Wünschenswert für diesen Bereich ist Freude und Interesse am spielerischen und experimentellen Umgang mit Materialien. Der thematische Schwerpunkt liegt in der textilen Kunst, der Mode sowohl im zeitgenössischen als auch historischen Bereich. Sie schulen hier Ihre Wahrnehmungs- und Unterscheidungsfähigkeit und Ihre Kenntnisse von Methoden zur Interpretation textiler Objekte, Materialien, Verfahren und deren ästhetischer Effekte und lernen verschiedenste textil- und medienpraktische Verfahren anzuwenden.

Kulturwissenschaft / Kulturgeschichte

Prof. Dr. phil. Karen Ellwanger, Kulturwissenschaftlerin/Europ. Ethnologin

Dr. phil. Lüder Tietz, Ethnologe, M.A., Dipl.-Psychologe

Stefanie Mallon, M.A., Kulturwissenschaftlerin

Vanessa Barbagiovanni-Bugiacca, Kultur-/Medienwissenschaftlerin, M. A.

Carolin Krämer, Kunsthistorikerin/Museumswissenschaftlerin, M.A.

Materielle Kultur – aus kulturwissenschaftlicher Sicht geht es nicht nur um Dinge und ihre Beschaffenheit, Form und Funktion, sondern um die Geschichten und Bedeutungen, die in ihnen stecken. Man könnte deshalb auch von „materialisierter“ Kultur sprechen. Unser Schwerpunkt liegt auf der Alltagskultur der Moderne. Da tauchen eine Menge Fragen auf. Wer, welche Individuen, Haushalte, Subkulturen, Gesellschaften, hatte wann welche und wie viele Dinge? Massenhaft produziert, leicht verändert, selbst gemacht? Was sagt das über soziale und kulturelle Teilhabe? Über Ausschlüsse und Abgrenzungen? Wie werden Dinge benannt, sortiert, zusammengestellt? Was sagt das über Denkschemata? Welche Dinge bewahren wir auf, an welchen hängt das Herz? Was sagt das über Emotionen und Gewohnheiten? Welche Dinge werden im Museum gesammelt? Wie kommen sie dorthin? Was sagt das über das kulturelle Gedächtnis unserer Gesellschaft und seine Wächter? Welche Spuren sind auf Dingen zu finden (nicht nur für Sherlock Holmes interessant)? Vor allem aber: welche Spuren hinterlassen sie in unserem Leben?

In Oldenburg beschäftigen wir uns am liebsten mit Kleidung. Denn sie ist einerseits zentraler Bestandteil materieller Kultur und hat andererseits einen unübersehbaren Bezug zum Körper. Deshalb kann sie unsere Haltung, unsere Gesten nachhaltig prägen. Kleidung stellt Geschlechterbilder und soziale Unterschiede dar – und damit täglich her; über Kleidung werden „die Anderen“ ethnisiert. Wegen der Körpernähe und direkten Sichtbarkeit erscheinen uns die Ergebnisse solcher Zuschreibungen einsichtig, sogar „natürlich“. Dies systematisch zu untersuchen, die damit verbundenen Mentalitäten und Machtstrukturen zu entschlüsseln, gehört zum Kern kulturwissenschaftlichen Arbeitens.

25. September - 1. Oktober 2017 KW 39

Montag 25 September	
Dienstag 26 September	
Mittwoch 27 September	
Donnerstag 28 September	
Freitag 29 September	
Samstag 30 September	
Sonntag 1 Oktober	



Tipp
Nicht überall ist
Essen und
Trinken
erwünscht...

Vermittlung

Prof. Dr. Heike Derwanz, Ethnologin/Kunsthistorikerin

Dr. des. Patricia Mühr, Kunst-/Medienwissenschaftlerin

Carolin Krämer, Kunsthistorikerin/Museumswissenschaftlerin, M.A.

Vanessa Barbagiovanni-Bugiacca, Kultur-/Medienwissenschaftlerin, M. A.

Im Modul „Strategien der Vermittlung Materieller Kultur“ lernen Sie die verschiedenen Arbeitsfelder, Problemstellungen und Methoden kennen, die bei der Bildungsarbeit mit Textil und Kleidung und anderer Alltagskultur eine Rolle spielen. Ein wichtiges Feld ist dabei die Schule, aber auch die Museumspädagogik, die kulturelle Jugendarbeit und Erwachsenenbildung, die Konsument_innenberatung sowie die Arbeit mit Informationsmedien wie Ausstellungen, Zeitschriften oder das Internet. Da Kleidung bei der Darstellung und Herstellung von Geschlecht und Ethnizität eine wichtige Rolle spielt, eignet sie sich zum Beispiel gut als Thema für antirassistische und antisexistische Bildungsprojekte. Genauso wichtig ist die Konsument_innenbildung in Bezug auf die Arbeitsbedingungen in der Textilindustrie oder die ökologischen Probleme bei der Rohstoffgewinnung. Sie lernen Projekte von Künstler_innen und Aktivist_innen kennen, die Textil und Kleidung in der Bildungsarbeit einsetzen. Am Ende des Moduls lernen Sie, selbst ein Konzept für ein Vermittlungsprojekt nach Ihrem eigenen Interesse zu entwerfen. Das kann eine Unterrichtsstunde sein, aber auch ein Modemagazin, ein Projekt für ein Museum oder ein Konzept für eine Ausstellung. In den Aufbaumodulen zur Vermittlung geht es dann konkret zur Sache: Sie planen, verwirklichen und dokumentieren ein eigenes Projekt – einzeln oder in Gruppen.

Ökologie / Produktion / Konsumtion


Norbert Henzel, Dipl.-Chemiker

Norma Mack, Dipl.-Kostümbildnerin, Dipl.-Designerin


In diesem Bereich beschäftigen wir uns mit Textilien und Nachhaltigkeit. Textilien werden von Menschen hergestellt und gebraucht. Produktion und den Gebrauch betreffende Themen sind z.B.: Schadstoffbelastung bei Bekleidung, Globalisierung und unterbezahlte Frauenarbeit, Jugendmode, Product Placement im Film, Waschverhalten, Herstellung, Wirkung und Funktion von Bekleidung. Diese Themen werden in folgenden Schwerpunkten untersucht: Ökologie beschäftigt sich zum einen mit dem Chemie- und Energieeinsatz bei den verschiedenen Schritten von Produktion und Gebrauch von Textilien, zum anderen mit sozialen und ökonomischen Aspekten. Konsumtion beschäftigt sich u.a. mit dem Verbraucherverhalten in Bezug auf Textilien und mit den unterschiedlichen Werbestrategien der Hersteller und des Handels. In der Produktion stehen Technik und Technologie im Mittelpunkt. Produktion soll als aktiver, gestaltbarer Prozess im historischen Zusammenhang erfahrbar gemacht werden.

2. - 8. Oktober 2017 KW 40


Montag 2 Oktober	
Dienstag 3 Oktober	Tag der Deutschen Einheit
Mittwoch 4 Oktober	
Donnerstag 5 Oktober	
Freitag 6 Oktober	
Samstag 7 Oktober	
Sonntag 8 Oktober	



**Wo kann ich
meine
teilnehmende
Beobachtung
machen?**



**Flüchtlingslager,
Zug, Bahnhof**



**Krankenhaus,
BIB, Seminar,
Mensa**

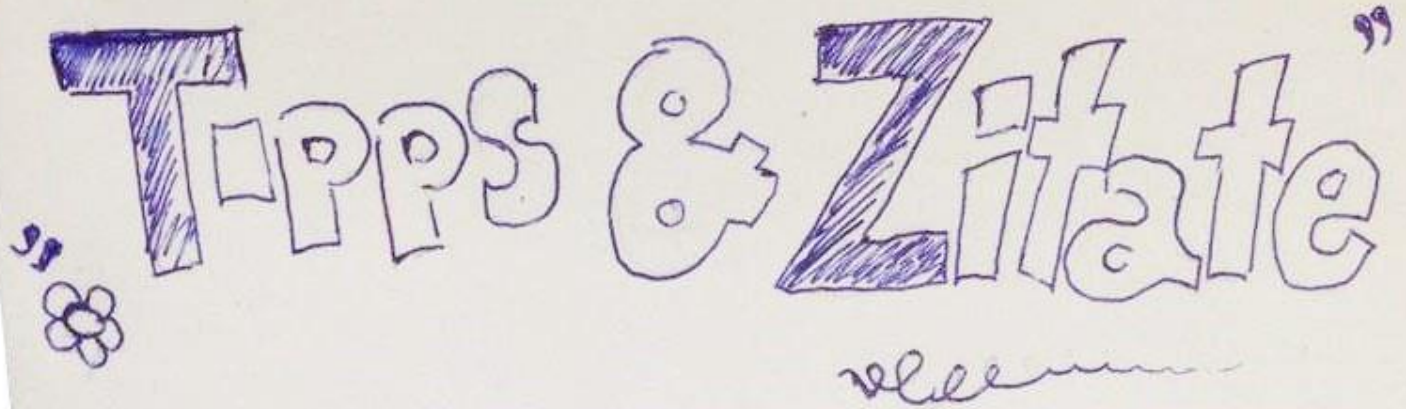


**Grundschule,
Kindergarten,
Oldenburger
Tafel**



**Bar,
Restaurant,
Club, Konzert**

„Tipps & Zitate“



Was ratet Ihr Erstsemester für einen guten Start?

„Nutzt definitiv die Tutorien!“

**„Tauscht euch zu ganz vielen Themen mit anderen aus!
Irgendwer hat immer einen guten Tipp“**

„Also ich würde allen Erstis raten Angebote der Uni zu nutzen um neue Leute kennenzulernen. Beim Hochschulsport kann man zum Beispiel schnell nette Leute kennenlernen, die auch das gleiche Hobby teilen. Außerdem sollten sie nicht davor zurück schrecken Studis aus den höheren Semester anzuquatschen wenn sie mal nicht weiter wissen oder Fragen haben.“

„Zeitmanagement ist das wichtigste beim Studium.“

„Teilt euch eure Zeit so ein, dass ihr auch noch Zeit für Freizeit habt! Macht nicht mehr für eure Kp als nötig - es sei denn es macht euch Spass!“

9. - 15. Oktober 2017 KW 41

Montag 9 Oktober	
Dienstag 10 Oktober	
Mittwoch 11 Oktober	
Donnerstag 12 Oktober	
Freitag 13 Oktober	
Samstag 14 Oktober	
Sonntag 15 Oktober	



Tipp
Besuche das
Forum/Colloquium
so früh wie
möglich!

Vanessa Barbagiovanni Bugiacca
Fachgebiet: Kulturwissenschaft / Medien

„Ich bin Kulturwissenschaftlerin und arbeite als Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Materielle Kultur. Was mich mit Ihnen allen verbindet ist, dass ich selbst einmal Ersti im Studiengang Materielle Kultur: Textil war. Nach dem erfolgreichen Abschluss des BA-Studiums absolvierte ich den MA Kulturanalysen: Repräsentation, Performativität, Gender. Mittlerweile lehre ich in beiden Studiengängen im Bereich Kulturwissenschaften und Vermittlung und arbeite daneben an meiner Promotion, die den Arbeitstitel „Widerständige Praktiken und ihre Subjekte“ trägt. Meine Interessen- und Forschungsschwerpunkte liegen insbesondere im Feld der Verschränkungen materieller und visueller Kultur (Repräsentation von Dingen), der Analyse (audio-) visueller Medien sowie den Praktiken der Subjektivierung.“

Meine Tipps:

Bublitz, Hannelore (2006): Sehen und Gesehenwerden - Auf dem Laufsteg der Gesellschaft. Sozial- und Selbsttechnologien des Körpers. In: Robert Gugutzer (Hg.): Body Turn. Perspektiven der Soziologie des Körpers und des Sports. Bielefeld: transcript, S. 341–361.

Carstensen, Tanja (Hg.) (2013): Digitale Subjekte. Praktiken der Subjektivierung im Medienumbruch der Gegenwart. Bielefeld: transcript (Kultur- und Medientheorie).

Reckwitz, Andreas et. al. (Hg.) (2015): Ästhetik und Gesellschaft. Grundlagentexte aus Soziologie und Kulturwissenschaften. Berlin: Suhrkamp.

Film:

Der Mensch im Ding R:Tom Tykwer (2008) [In: Alexander Kluge, Nachrichten aus der ideologischen Antike]



16. - 22. Oktober 2017 KW 42

Montag 16 Oktober	
Dienstag 17 Oktober	
Mittwoch 18 Oktober	
Donnerstag 19 Oktober	
Freitag 20 Oktober	
Samstag 21 Oktober	
Sonntag 22 Oktober	

Stundenplan

Dein Stundenplan erstellst Du anders, als Du es vielleicht aus der Schule kennst, selber. Du entscheidest also, wieviel Du wann belegen möchtest. Es gibt verschiedene Veranstaltungen zwischen denen Du (nach bestimmten Vorgaben) wählen kannst.

Vorlesung T x 5 P x 0

Sehr theoretische Form der Lehrveranstaltung, bei der die Lehrinhalte durch eine/n Dozent_In vermittelt werden. Häufig steht ein Skript als Hilfe zur Verfügung.

Seminar T x 3 P x 2

Es findet ein starker Einbezug der Teilnehmer_Innen in die Veranstaltung, durch die gemeinsame Erarbeitung von Lehrinhalten (Gruppenarbeiten) statt.

Übung T x 1 P x 4

Übungen sind Begleitveranstaltungen, die die Lehrinhalte einer Veranstaltung, durch praktische Anwendungen vertiefen.

Werkstattkurs T x 0 P x 5

Praxisorientierte Lehrveranstaltung, die unter bestimmten Themenfeldern oder Zielsetzungen absolviert wird. So z.B. handwerklicher Techniken.

Exkursion T x 0 P x 5

Uniinterner Ausflug im Rahmen einer bestimmten Veranstaltung.
z.B. Firmenbesichtigungen oder Ausstellungsbesuche

Tutorium T x 3 P x 2

Begleitveranstaltung zu einem Seminar, bei denen Lehrinhalte wiederholt/vertieft werden und spezifische Fragen gestellt werden können.

von uns gegebene Punkte eingeteilt in:



Theorie



Praxis

Pbs

Professionalisierungsbereiche gewähren Einblicke in fachnahe sowie fachfremde Kompetenzen und ermöglichen eine individuelle Profilbildung.

Weitere Ansprechpartner / Innen

Deine Dozent_In stehen Dir in Sprechstunden als Ansprechpartner/Innen zur Verfügung. Ebenso kann die Studienberatung aufgesucht werden.

Tipps & Tricks

Prüfungsphase

Am Ende des Semesters steht die Prüfungsphase an. Welche Prüfungsformen es gibt und worauf Du achten solltest, siehst Du hier:

Klausur

Für die Klausur am Ende des Semesters solltest Du nicht vergessen zu lernen. Beginne zeitig!

Hausarbeit

Ein Problem oder eine Fragestellung im Kontext des jeweiligen Moduls ist der Ausgangspunkt der Arbeit.

Portfolio

Sammlung von Teilleistungen, welche innerhalb und/oder außerhalb der Vorlesungszeit zu erledigen sind.

Referat

Vortrag (allein oder in der Gruppe) im Seminar. Eine begleitende Person ist sinnvoll. Vergiss das Handout nicht!

Anmelden:

Damit Du an einer Prüfung teilnehmen kannst, ist eine Anmeldung erforderlich. Dies kann z.B. online oder mit dem Formular "Anmeldung für eine Modulprüfung" (auch "blauer Schein") geschehen. Wie Du Dich anmelden musst, variiert je nach Modul, wobei die Lehrenden Dich immer informieren.

Online

Du erhältst eine persönliche Liste mit Tan-Nummern, welche Dir Sicherheit gewähren sollen. Bewahre sie gut auf!

Modul

Das Formular muss 2 Wochen vor der Prüfung eingereicht werden, am besten zu Semesterbeginn. Du findest es online www.uni-oldenburg.de/wire/bwp/studium-und-lehre/vordrucke-und-formulare/.

23. - 29. Oktober 2017 KW 43

Montag 23 Oktober	
Dienstag 24 Oktober	
Mittwoch 25 Oktober	
Donnerstag 26 Oktober	
Freitag 27 Oktober	
Samstag 28 Oktober	
Sonntag 29 Oktober	



**Tipp
Immer mit
Gender Gap
arbeiten, liebe
Student_innen!**

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Instituts MKT

Sekretariat

Linda Meyer ♦ Maike Rudat ♦ André Weiland

Lehrbeauftragte Bachelor Materielle Kultur: Textil

Dr. Kirsten Diekamp___(Kulturwissenschaft/Schwerpunkt Mode/Ökologie)

Verena Engelhardt___(Forschungswerkstatt Projektarbeit)

Maria Felberg___(Schneiderin/Werkstattkurs Nähen/Offene Werkstatt)

Hannah Fiedler___(Kulturwissenschaft/Schwerpunkt Museum/Migration)

Bastian Guong___(Forum Aktuelle Tendenzen)

Nina Helmerichs___(Lehrerin/Vermittlung)

Ilka Hövermann___(Kostümdesign/Werkstattkurs Schnitttechnik)

Oliver Klaassen___(Kulturwissenschaft/Schwerpunkt Gender/Queer)

Sabine Müller-Jentsch___(Lehrerin/Vermittlung)

Tomke Thea Oltmanns___(Lehrerin/Vermittlung)

Nils Peters___(Werkstattkurs Photoshop/Grafikdesign)

Agnes Rathberger-Reiter___(Kulturwissenschaft)

Anke Theiler___(Lehrerin/Vermittlung)

Dorothea Vogel___(Werkstattkurs Trickfilm)

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Instituts MKT

Hilfskräfte und Tutor*innen

Nina Ahokas ___(Projekt Sammlungen)

Jannike Bohlen ___(Vermittlung/ Prof. Derwanz)

Maja Dreyer ___(Vermittlung/ Prof. Derwanz)

Christina Freund ___(Studiendekanat/Prof. Ellwanger)

Nele Fuchs ___(Kulturwissenschaft/Prof. Ellwanger)

Felix Kappeller ___(Kulturwissenschaft/Prof. Ellwanger)

Christian Kohfeldt ___(Betreuung Website)

Maren Limpert ___(Schriftenarchiv/Lehrunterstützung)

Tabea Mund ___(Vermittlung/Prof. Derwanz)

Katharina Nowak ___(Kulturwissenschaft/Prof. Ellwanger)

Felix Otte ___(Projekt Sammlungen)

Andrea Schlicht ___(Sammlungen/Bekleidungsarchiv)

Yeni Sesnawati ___(Sammlungen/Lehrunterstützung)

Jolanta Stebel ___(Vermittlung/Kulturwissenschaft)

Milica Vlajkovic ___(Kulturwissenschaft/Prof. Ellwanger)

Merle Hartmann (Tutorin BA)

Claudius Mertins (Tutor BA)

30. Oktober - 5. November 2017 KW 44

Montag 30 Oktober	
Dienstag 31 Oktober	Reformationstag (500. Jahrestag)
Mittwoch 1 November	
Donnerstag 2 November	
Freitag 3 November	
Samstag 4 November	
Sonntag 5 November	

Petra Eller

Fachgebiet: Theorie und Praxis der Ästhetik

Ich bin Textildesignerin - mit Leib und Seele und klassischer Vorgeschichte: schon als Kind fing ich an Kleidung zu fertigen, vor allem zu stricken und zu nähen, denn das war die einzige Möglichkeit, besondere und moderne Sachen zu moderaten Preisen zu bekommen. (H&M, Zara, Pimkie & Co. gabs noch nicht!). Bis heute bin ich begeistert von der Flexibilität und Vielseitigkeit textiler Materialien. Um einen Faden zu zwirnen und daraus eine textile Fläche oder Hülle zu knüpfen wird noch nicht mal ein Werkzeug benötigt. Kein anderes Material ist einerseits so leicht zu bearbeiten und andererseits kein Produkt so komplex wie ein textiles. Nimm zum Beispiel Deine (vielleicht zerschlossene) Jeans. Sind die Gebrauchspuren darauf zurückzuführen, dass Du sie schon sehr lange und oft trägst oder wurden sie der Jeans im Produktionsprozess hinzugefügt? Ist der Stoff aus 100% Baumwolle oder hat er einen Elastan-Anteil, damit die Hose elastisch ist? Ist der Schnitt Karotte oder Boyfriend? Trägt der Boyfriend auch Girlfriend – Jeans? Wurde die Baumwolle konventionell oder nachhaltig angebaut?

Schwerpunktmodule:

Bachelor: mkt 020, mkt252, mkt294, mkt265

M.Ed.: mkt711



**Apropos nachhaltig:
Mein Tipp:**



London - Paris - San Francisco - weltweit jeden letzten Freitag im Monat versammeln sich Fahrradfahrer*Innen zu einer Massenfahradbewegung - für mehr Lebensqualität in Städten: weniger Verkehr, weniger Lärm, weniger Abgase, weniger Feinstaub, mehr Raum für alle und respektvolles Miteinander. (Und für Forschungsthemen MKT: schicke Räder als Lifestyle-Accessoire, Mode/Trends und Subkultur, Konsumkritik/Minimalismus u.v.m.)

**Auch in Oldenburg jeden letzten Freitag
18.30 Uhr am Bahnhof: Critical Mass!**

6. - 12. November 2017 KW 45

Montag 6 November	
Dienstag 7 November	
Mittwoch 8 November	
Donnerstag 9 November	
Freitag 10 November	
Samstag 11 November	
Sonntag 12 November	



Tipp
Pack in den
Seminaren dein
Handy weg!

Meine Entdeckungen

OHO!
AHA!

FACHSCHAFT MK:T MATERIELLE KULTUR TEXTIL

Die Fachschaftsvertretung MK:T (kurz: Fachschaft) ist die selbstverwaltende Interessenvertretung der Studierenden des Faches Materielle Kultur: Textil. Wir organisieren Kleidertauschpartys, betreuen Informationsstände zu fachlichen Themen (z.B. Nachhaltigkeit), geben Fachinteressierten am Hochschulinformationstag (HIT) erste Informationen zum Studium und veranstalten hin und wieder Fachschaftspartys im Poly. Falls Ihr uns kennenlernen möchtet oder Anliegen habt, schaut gerne bei einem unserer nächsten Treffen vorbei. Weitere Informationen findet Ihr auf unserer facebook-Seite.

Die Fachschaftsvertretung besteht im Moment aus:

May Angelique Arnold

Tim Lorenz

Lucia Stolle

Kristina Kuragu

Isabell Meyer

Renée Lilge

Nele Honig

13. - 19. November 2017 KW 46

Montag 13 November	
Dienstag 14 November	
Mittwoch 15 November	
Donnerstag 16 November	
Freitag 17 November	
Samstag 18 November	
Sonntag 19 November	

Diplom. - Chemiker Norbert Henzel

Fachgebiet: Ökologie, Konsumtion, Produktion

- Seit 1998 LfbA am Institut für Materielle Kultur der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg

- 1993-1998

Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Berliner Institut für Analytik und Umweltforschung (BIFAU) e.V.

- Freier Mitarbeiter am Bundesgesundheitsamt

- Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der FU Berlin

- Studium der Chemie an der FU Berlin (Dipl.-Chemiker)

Schwerpunktmodule

mkt031, mkt 222/223,
mkt265, mkt275, mkt294
Museum und Ausstellung

mkt500/503

Kulturanalysen: kul250
Professionalisierungsbereich:
pb073, pb090, pb194



**Museums- und
Ausstellungsbereich:**

**Konservieren,
Restaurieren**

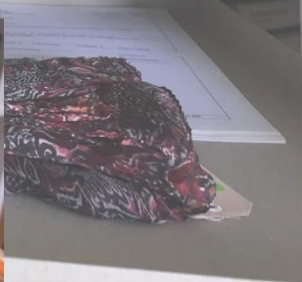
20. - 26. November 2017 KW 47

Montag 20 November	
Dienstag 21 November	
Mittwoch 22 November	
Donnerstag 23 November	
Freitag 24 November	
Samstag 25 November	
Sonntag 26 November	



Tipp

**Bei Studip findest
du teilweise
Minijobs am
Institut Mkt!**



Archiv	Raum	Uhrzeit	Was?
Bekleidungsarchiv	A02 3-328	Mi 11-11.30 Uhr Do 10-11 Uhr	Kleid und Geschichte: Unter-, Oberbekleidung, Accessoires, weitere Objekte der Körperergänzung (Objekt-, Mode-, Material- und Fachgeschichte)
Textilarchiv	A02 3-327	Mi 11-11.30 Uhr	Alltagsgegenstände, technische Textilien, künstlerische Arbeiten und Unterrichtsproben
Stoffarchiv	A02 3-322	Mi 11-11.30 Uhr	Verschiedene textile Flächen
Schriftenarchiv	A02 3-320	Mi 10-12 Uhr Do 12.30-15.30 Uhr	Literatur, Dokumente zu Kostüm-, Fach- und Museumsgeschichte

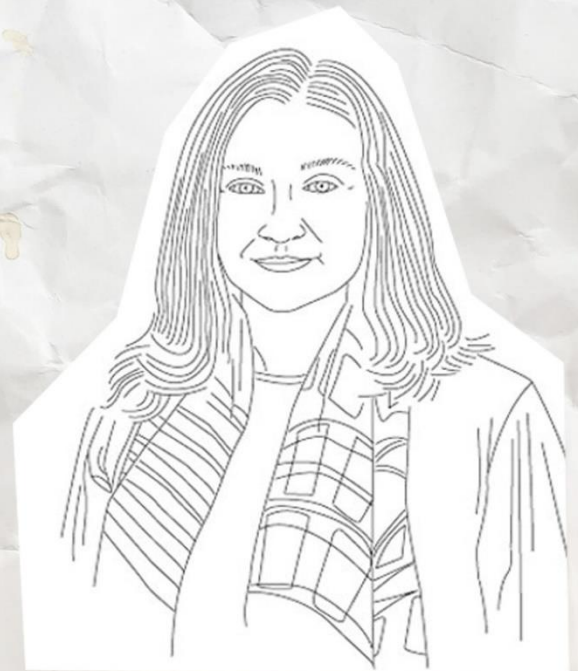
27. November - 3. Dezember 2017 KW 48

Montag 27 November	
Dienstag 28 November	
Mittwoch 29 November	
Donnerstag 30 November	
Freitag 1 Dezember	
Samstag 2 Dezember	
Sonntag 3 Dezember	

Albena Kaptebileva-Frilling

Fachgebiet: Kostümbild

Ich bin seit WS 2014/2015 künstlerisch, wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Materielle Kultur im Bereich "Theorie und Praxis der Ästhetik". Ich habe ein Magisterstudium in Textilwissenschaft, Kunst und Germanistik im Jahr 2009, an unserer Uni erfolgreich abgeschlossen. Ich bin außerdem Schneiderin und Kostümbildnerin am "Theater Wrede +" hier in Oldenburg..



Aktuelle Theaterproduktion

*"Träume werden Wirklichkeit", Premiere im
Herbst 2017, ko.produkt*

*"Über die Kunst seinen Chef anzusprechen und ihn um
eine Gehaltserhöhung zu bitten", Frühjahr 2017,
ko.produkt*

*"Morgen werde ich Lautmalen",
2016 (Kindertheaterstück für
Kinder ab 2 Jahre)*

4. - 10. Dezember 2017 KW 49

Montag 4 Dezember	
Dienstag 5 Dezember	
Mittwoch 6 Dezember	
Donnerstag 7 Dezember	
Freitag 8 Dezember	
Samstag 9 Dezember	
Sonntag 10 Dezember	



Tipp

**Lerne rechtzeitig
für die Klausur
von mkt015!**



Checkliste

Bleistift

...

Radiergummi

...

Schere

...

Kleber

Textmarker

Tesafilm

Maßband

Nähnadel

Stecknadel

Schneiderkreide

Fadenzähler (Institut)

Open-Office-Paket

Rote, Blaue Buntstifte

11. - 17. Dezember 2017 KW 50

Montag 11 Dezember	
Dienstag 12 Dezember	
Mittwoch 13 Dezember	
Donnerstag 14 Dezember	
Freitag 15 Dezember	
Samstag 16 Dezember	
Sonntag 17 Dezember	

Carolin Krämer

Fachgebiet: Vermittlung Materieller Kultur (im Museum) und Museums-geschichte und -theorie

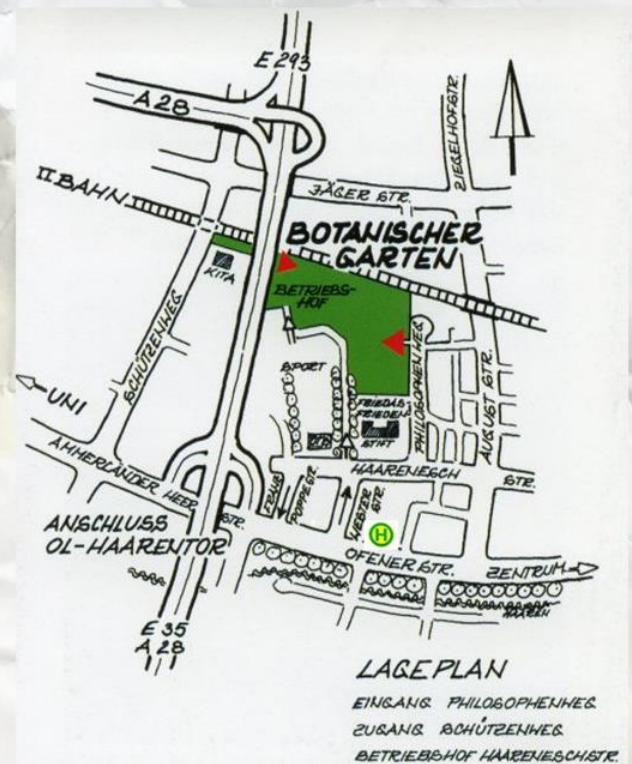
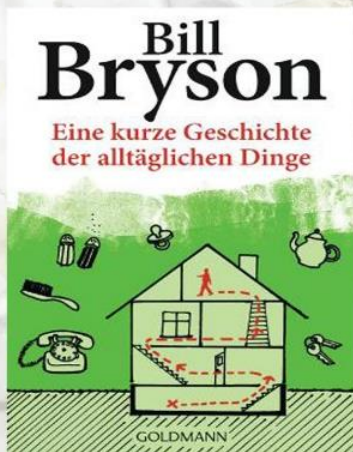
Mein Name ist Carolin Krämer und vom Ursprung her bin ich Kunsthistorikerin. Ich habe während meines Studiums schon früh Praktika gemacht und begonnen, mich für das Feld der Museen zu interessieren. Deswegen habe ich den Master „Museum und Ausstellung“ studiert und bin gleich hier am Institut geblieben. Im Bachelor lehre ich vor allem in den Modulen mkt012 und mkt222/223.

Im Moment interessiere ich persönlich mich besonders für kleine Museen auf dem Land, darüber schreibe ich auch meine Doktorarbeit. Eines dieser Häuser habe ich in den letzten Jahren sogar komplett mit Studierenden umgebaut.

Als Kustodin unserer Institussammlung „Textile Alltagskultur“ interessiere ich mich außerdem für die Geschichten hinter den Dingen.

Mein Lesetipp zum Appetitanregen auf Studium ist deshalb auch „Eine kurze Geschichte der alltäglichen Dinge“ von Bill Bryson, das mich immer noch zum Schmunzeln und Fragen stellen anregt.

Wenn ich mal richtig gestresst bin, das ist mein zweiter Tipp, radle ich von der Uni in den Botanischen Garten. Besonders die im Sommer unregelmäßig mittwochs um 18h stattfindenden After-Work-Führungen finde ich spannend.



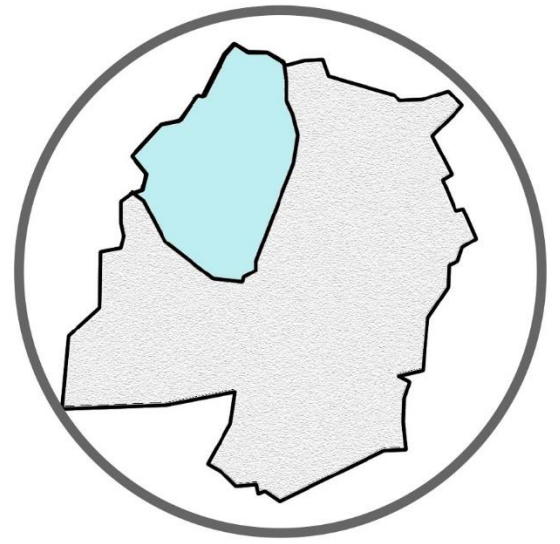
18. - 24. Dezember 2017 KW 51

Montag 18 Dezember	
Dienstag 19 Dezember	
Mittwoch 20 Dezember	
Donnerstag 21 Dezember	
Freitag 22 Dezember	
Samstag 23 Dezember	
Sonntag 24 Dezember	



Dir fehlt 1KP?

**Sprich
Dozent_innen an,
es gibt coole
Möglichkeiten!**

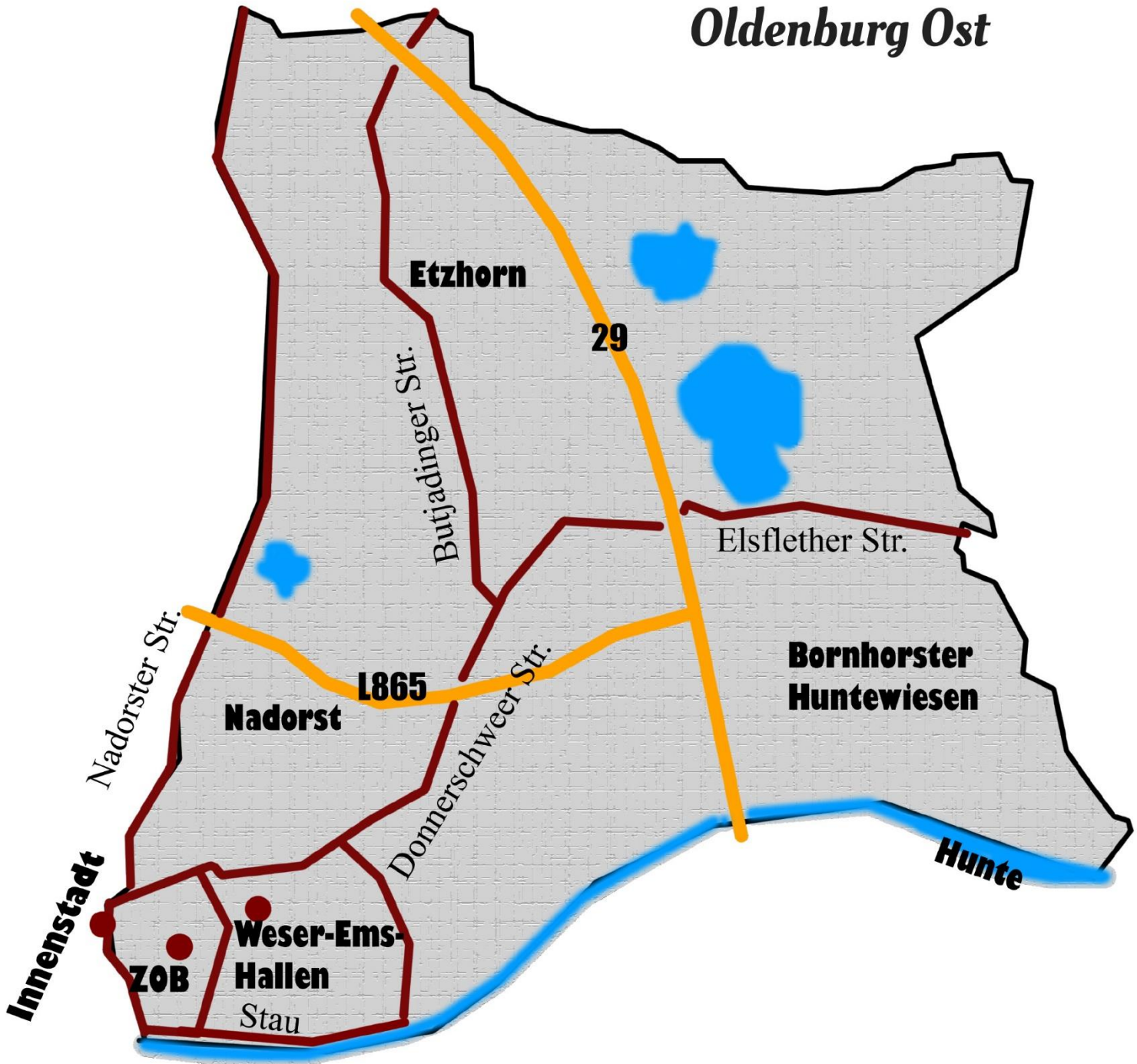


Oldenburg Nord






Oldenburg Ost



25. - 31. Dezember 2017 KW 52

<p>Montag 25 Dezember</p>	<p>1. Weihnachtstag</p>
<p>Dienstag 26 Dezember</p>	<p>2. Weihnachtstag</p>
<p>Mittwoch 27 Dezember</p>	
<p>Donnerstag 28 Dezember</p>	
<p>Freitag 29 Dezember</p>	
<p>Samstag 30 Dezember</p>	
<p>Sonntag 31 Dezember</p>	



Falls euch im zweiten Semester Modetheorie interessiert und Spaß macht, solltet ihr unbedingt Mode und Körperbilder in der Moderne in den Aufbaumodulen besuchen.). Da werdet ihr noch mehr über Mode-und Kostümgeschichte erfahren.

Norma Mack

Fachgebiet: Szenografie

Fotografin mit Gesellinnenbrief

Dipl. Grafik-Designerin

Dipl. Kostümbildnerin UdK Berlin

**Master of Arts - Kunst im Kontext
Berlin**

**Seit 2008 am Institut für Materielle
Kultur**

**Ich pendele zwischen Berlin und
Oldenburg und bin von Dienstag bis
Donnerstag am Institut anzutreffen.**



Mein Tipp: Kopf und Hand zusammenbringen.

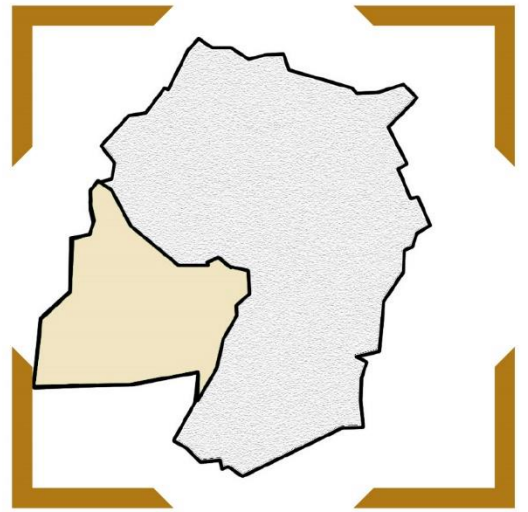
1. - 7. Januar 2018 KW 1

<p>Montag 1 Januar</p>	<p>Neujahrstag</p>
<p>Dienstag 2 Januar</p>	
<p>Mittwoch 3 Januar</p>	
<p>Donnerstag 4 Januar</p>	
<p>Freitag 5 Januar</p>	
<p>Samstag 6 Januar</p>	
<p>Sonntag 7 Januar</p>	

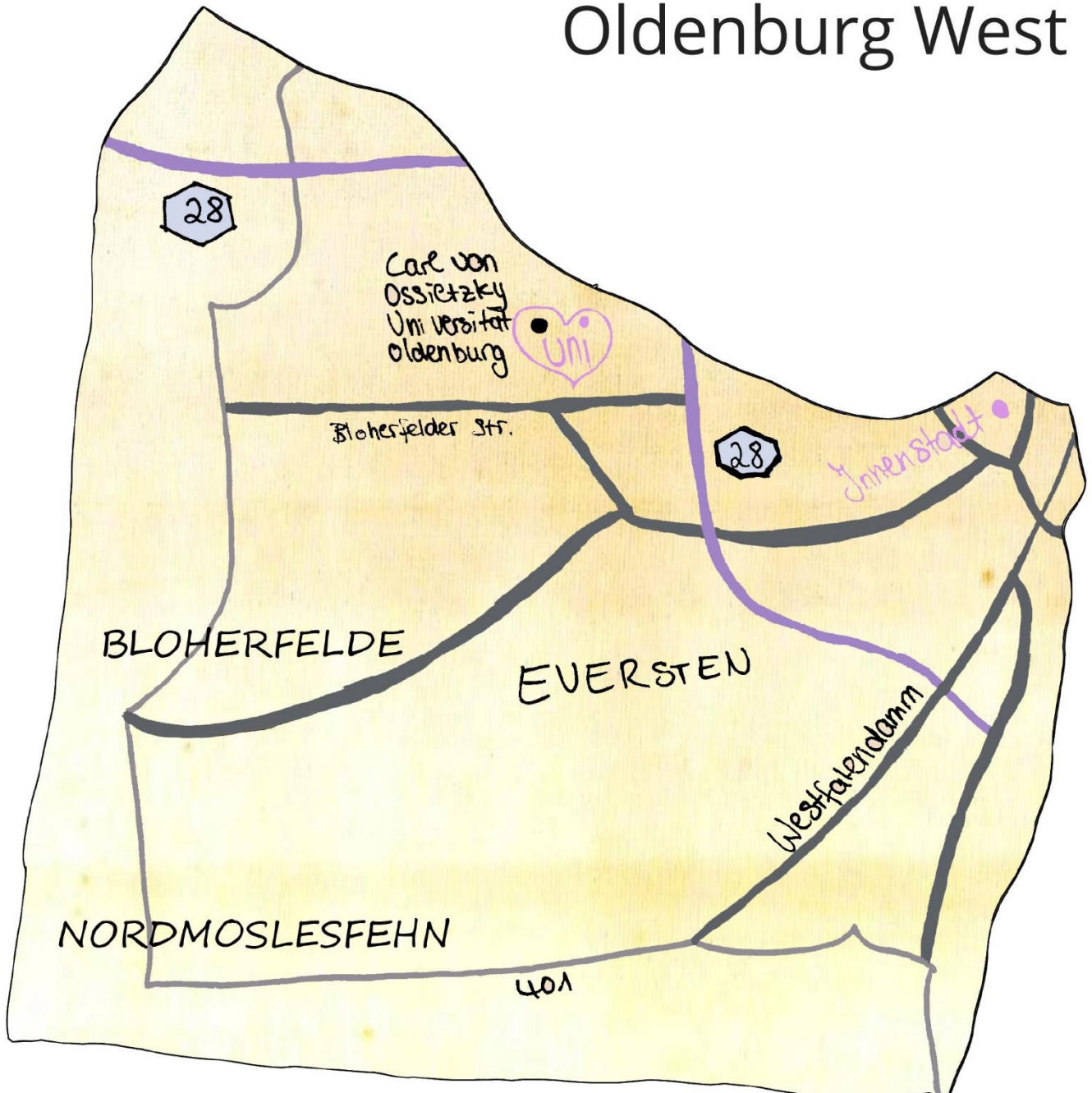


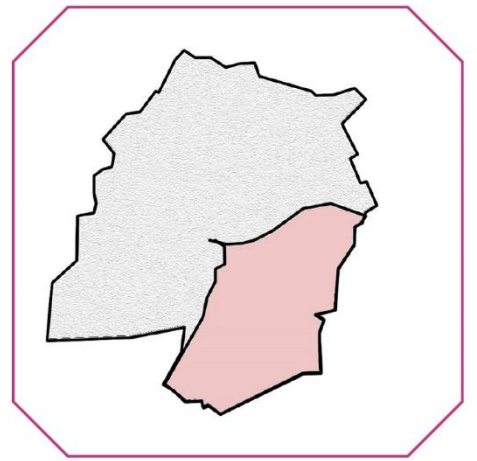
Tipp

**Fangen frühzeitig mit
Prüfungsleistungen
an!**

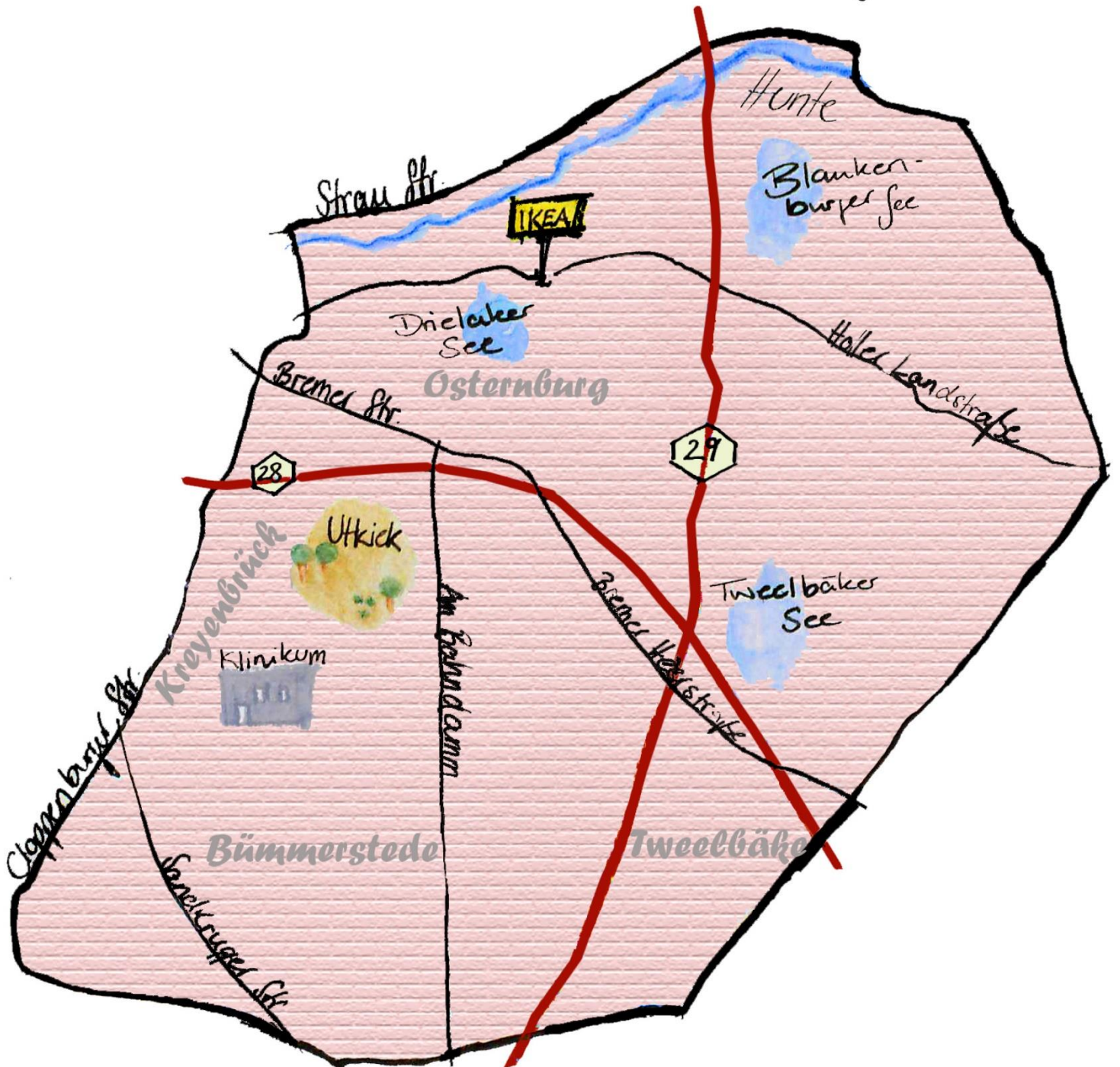


Oldenburg West



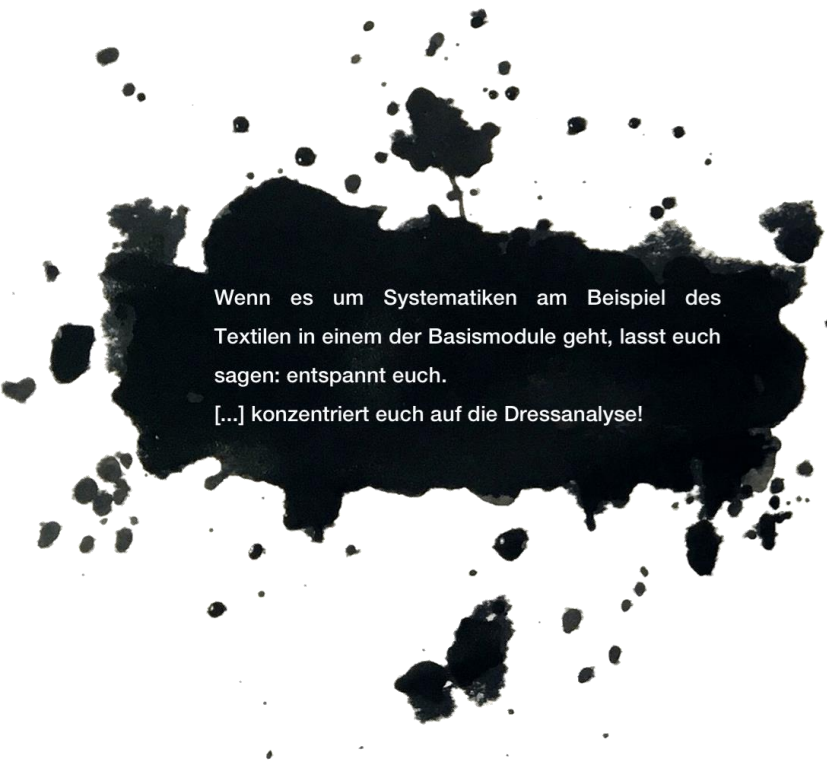


Oldenburg Süd



8. - 14. Januar 2018 KW 2

Montag 8 Januar	
Dienstag 9 Januar	
Mittwoch 10 Januar	
Donnerstag 11 Januar	
Freitag 12 Januar	
Samstag 13 Januar	
Sonntag 14 Januar	



Wenn es um Systematiken am Beispiel des
Textilen in einem der Basismodule geht, lasst euch
sagen: entspannt euch.
[...] konzentriert euch auf die Dressanalyse!

FREI HAUS BEI
IHRER BESTELLUNG

Benutzen Sie den Code 2277
bis zum 28.09.2014.

FREI HAUS
BEI IHRER
BESTELLUNG

Benutzen Sie den Code
1991 bis zum 10.08.2014.

Stefanie Mallon

Fachgebiet: Kulturwissenschaft /
Kulturgeschichte

- studierte Materielle Kultur: Textil
und Kunst und Medien
- Masterstudiengang Kulturanalysen
- Themen Ihrer Lehre: Ordnung und
Unordnung.

Bestellen Sie online auf hm.com

H&M

FREI HAUS BEI
IHRER BESTELLUNG

Benutzen Sie den Code 1055
bis zum 19.01.2014.

H&M

VERSANDKOSTENFREI
BESTELLEN AB EINEM
EINKAUF VON 50 €

Benutzen Sie den Code 1396
bis zum 30.03.2014.



Stefanie Mallon – Ehemalige Studentin und nun Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Materielle Kultur

Meine Qualifikation habe ich am Institut erhalten: Mit dem Studium des Bachelors Materielle Kultur: Textil (Kunst und Medien als Zweitfach) und anschließend des Masters Kulturanalysen. Für den Bachelor habe ich vier und für den Master drei Jahre gebraucht, da ich nebenbei noch gearbeitet habe und auch als Mutter alle Hände voll zu tun hatte. Aber den Effekt, dass man über die längere Zeit die Inhalte mit mehr Abstand verarbeiten konnte, fand ich positiv. Anschließend hatte ich Glück: Es ist direkt eine Stelle am Fach ausgeschrieben worden – eine Promotionsstelle, die ich dann auch bekommen habe. Auf einer solchen Stelle hat man einige Dienstaufgaben, etwas Lehre und man kann sich auch in den Gremien engagieren. Das wichtigste Ziel ist aber, eine Dissertation zu schreiben. Auch dafür wird Zeit eingeräumt. Mein Forschungsthema ist ‚Das Ordnen der Dinge‘. Die Arbeit daran ist nun weitgehend abgeschlossen: Die Schrift ist eingereicht und auch schon verteidigt. Sie muss nur noch veröffentlicht werden. Somit befinde ich mich nun in einer Orientierungsphase – auch um direkt ein neues Thema zu finden. Wahrscheinlich werde ich mich vermehrt mit ‚Materialität‘ auseinandersetzen. Vor mir liegt aber nicht nur die Forschung an dem Thema, sondern auch das Schreiben von Anträgen, um Drittmittel für die Finanzierung einzuwerben.

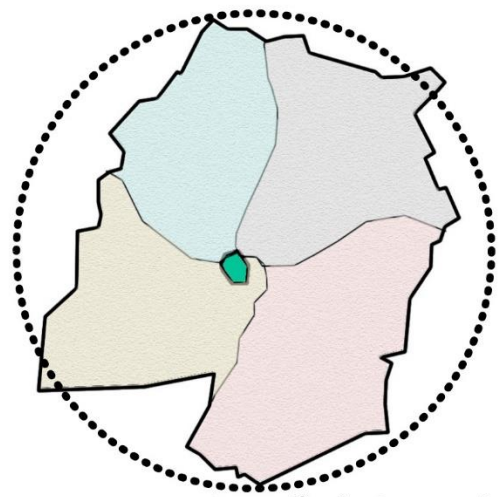
15. - 21. Januar 2018 KW 3

Montag 15 Januar	
Dienstag 16 Januar	
Mittwoch 17 Januar	
Donnerstag 18 Januar	
Freitag 19 Januar	
Samstag 20 Januar	
Sonntag 21 Januar	



Tipp

**Es gibt für
mkt012 und
mkt013 einen
Reader!**



Innenstadt Oldenburg



Meine Entdeckungen

22. - 28. Januar 2018 KW 4

Montag 22 Januar	
Dienstag 23 Januar	
Mittwoch 24 Januar	
Donnerstag 25 Januar	
Freitag 26 Januar	
Samstag 27 Januar	
Sonntag 28 Januar	

Patricia Mühr

Fachgebiet: Kulturwissenschaft / Vermittlung / Gender Studies, Visuelle Medien, Museumspädagogik, Ausstellung als künstlerisch-educative Projekte

Ich heiße Patricia Mühr. Als Medienwissenschaftlerin und Vermittlerin werden meine Schwerpunkte am Institut unterschiedlich sichtbar. So konzipiere und realisiere ich mit Studierenden Mikroprojekte für die Schule, an außerschulischen Lernorten und für und mit anderen Öffentlichkeiten. Im Master of Education bereite ich gemeinsam mit den Studierenden das Schulpraktikum vor und begleite die Studierenden auf ihren Wegen durch die Institution Schule.

Als Medienwissenschaftlerin analysiere ich Spielfilme aus einer intermedialen Perspektive. Mein Forschungsinteresse zeigt sich ebenfalls an meinem Seminarangebot: Filmkostüm und Narration.

Mein Forschungsprojekt knüpft daran an, denn ich untersuche (Un)Sichtbarkeiten von First Ladies im Spielfilm. Es geht es mir darum, wie und zu welchem Zweck Weiblichkeit, Politik und Nation vestimentär verschränkt dargestellt werden. Verknüpft wird diese Fragestellung mit Aspekten der Vermittlung, denn ich möchte dieses Thema auch für den Schulkontext mit dem Ziel aufbereiten, weitgefächerte Medienkompetenzen zu vermitteln.

Als Geschenke sind mir in den letzten Wochen zwei Bücher ans Herz gelegt worden. Sie beginnen mit den Sätzen: „Am 29. April 1992 um 15:15 Uhr sprachen die Geschworenen die Polizeibeamten Theodore Briseno und Timothy Wind sowie Polizeisergeant Stacey Koon vom Vorwurf der übertriebenen Gewaltanwendung bei der Überwältigung des Bürgers Rodney King frei.“ (Ryan Gattis: In den Strassen der Wut, 2017) und „Das Leben ist kein Roman.“ (Laurent Binet: Die siebte Sprachfunktion, 2017). Beide Bücher könnten mich mitreißen... Und hier ist dann auch ein kleiner Tipp: Lassen Sie sich von ersten Sätzen mitreißen!



29. Januar - 4. Februar 2018 KW 5

Montag 29 Januar	
Dienstag 30 Januar	
Mittwoch 31 Januar	
Donnerstag 1 Februar	
Freitag 2 Februar	
Samstag 3 Februar	
Sonntag 4 Februar	



LANDES MUSEUM

The background features a watercolor illustration of Oldenburg Castle, showing its yellow walls and various towers. The style is artistic and somewhat abstract, with red and blue ink splatters scattered across the scene, particularly on the right side.

DAS OLDENBURGER SCHLOSS

Das Oldenburger Schloss, ehemalige Residenz der Großherzöge von Oldenburg, ist Sitz des Landesmuseums für Kunst und Kulturgeschichte Oldenburgs und Wahrzeichen der Stadt. Einige der historischen Repräsentationsräume im Schloss sind bis heute erhalten und können besichtigt werden.

Darüber hinaus wird die materielle Kulturgeschichte des Oldenburger Landes in ihren vielfältigen Facetten, von der kirchlichen Kunst über das Handwerk und das Justizwesen bis zur Wohnkultur präsentiert. Die Sammlung umfasst heute ca. 8000 Objekte vom Mittelalter, über die frühe Neuzeit und das 19. bis zum 20. Jahrhundert.

Regelmäßige Sonderausstellungen zu verschiedensten Themen der materiellen Kunst- und Kulturgeschichte bieten Abwechslung im Ausstellungsprogramm.

OLDENBURGER KUNST

Der Oldenburger Kunstverein, gegründet 1843 zählt zu den ältesten Kunstvereinen Deutschlands. Die kleine und moderne Ausstellungshalle am Damm in Oldenburg findet sich direkt neben dem Augusteum und bietet, neben dem Edith-Ruß-Haus, einen zweiten Ort in dem Besucher_innen zeitgenössische Kunst in wechselnden Ausstellungen erleben können.

Im Inneren des Kunstvereins werden im Wechsel verschiedenste Werke von Künstler_innen der Gegenwart gezeigt.

Unser Tip:

Da hier die Eintrittspreise, genau wie im Edith-Ruß-Haus, besonders studentenfreundlich sind, lohnen sich regelmäßige Besuche.



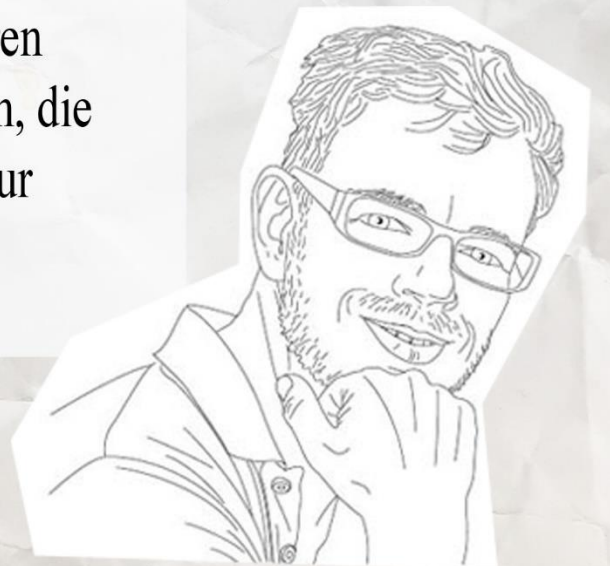
5. - 11. Februar 2018 KW 6

Montag 5 Februar	
Dienstag 6 Februar	
Mittwoch 7 Februar	
Donnerstag 8 Februar	
Freitag 9 Februar	
Samstag 10 Februar	
Sonntag 11 Februar	

Dr. Lüder Tietz

Fachgebiet: Kulturanalyse und Kulturgeschichte

Mein Name ist Dr. Lüder Tietz. Ich bin Ethnologe (also Experte dafür, wie sich Gruppen von Menschen in verschiedenen Kontexten mittels Kultur zu unterscheiden versuchen) und Psychologe. Mein Schwerpunkt heißt Queer Studies (also die Frage danach, welche Bedeutung vielfältige Geschlechter und Sexualitäten haben). Ich unterrichte in allen Studiengängen des Instituts – genauso zu kulturwissenschaftlichen Theorien wie zu sozialwissenschaftlichen Methoden. Besonders interessieren mich das indigene Nordamerika und Indien sowie Cross-Dressing und Fetische. Wenn Sie im Laufe des Studiums Fragen dazu haben, wie Sie Ihre Hausarbeiten schreiben sollen oder die Untersuchung für Ihre Abschluss-Arbeit durchführen können, kommen Sie in meinen entsprechenden regelmäßigen Kursen vorbei. Übrigens: In meinen Lehrveranstaltungen sind mir die Studierenden lieber, die fragen, welche Texte Sie zu Ihren Themen noch lesen können, als diejenigen, die ohne gründliche Vorbereitung der Texte zur Lehrveranstaltung kommen.



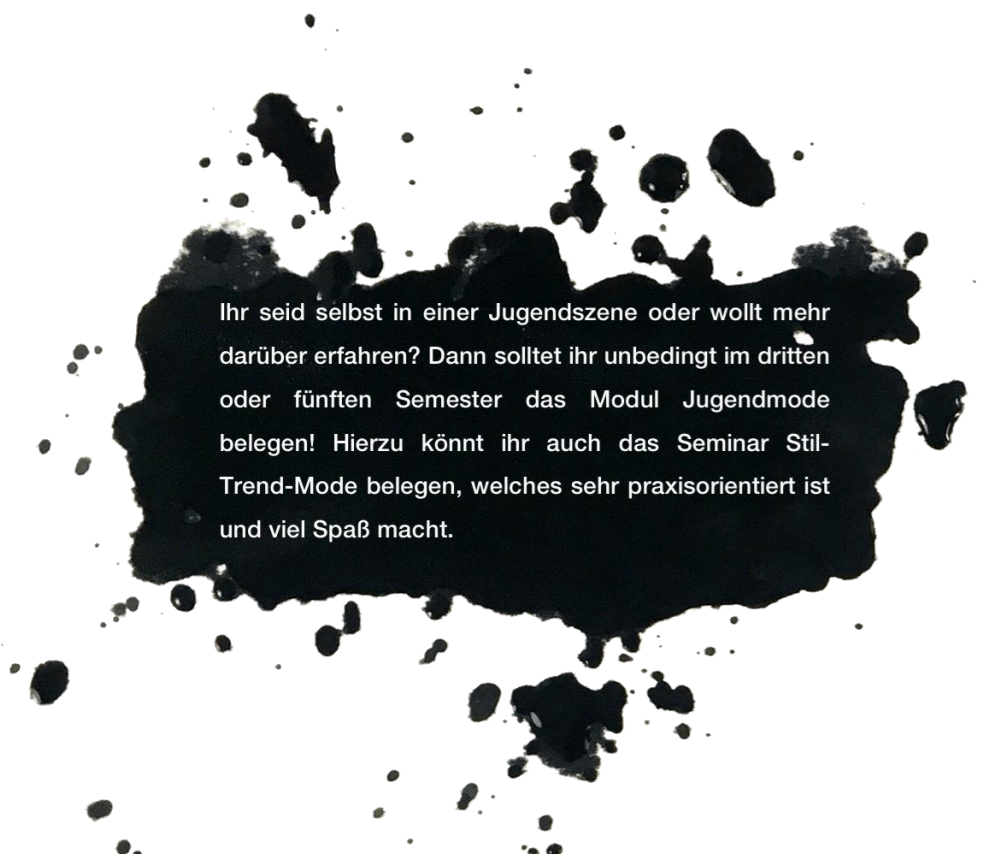
Meine Tipps zum Studium

Lesen Sie gedruckte Texte in Ruhe, damit Sie diese gründlich markieren können (statt Sie bloß nebenbei am Bildschirm zu überfliegen). Nutzen Sie jedes Tutorium, das Ihnen angeboten wird, auch wenn es keine Pflicht ist. Falls Sie Fragen zur Organisation des Studiums haben oder zweifeln, ob Sie die richtigen Fächer gewählt haben, gehen in den Studienberatung. Nehmen Sie von Anfang an alle Präsentationen von höheren Studierenden und Vorträge von Gastreferent*innen wahr, auch wenn Sie dafür keine „Punkte“ bekommen. Übrigens: Später interessiert kaum jemanden, wie lange Sie studiert haben, sondern vielmehr, ob Sie Ihr Studium dazu genutzt haben, Ihre eigenen Fragen zu klären und dabei gelernt haben, Ihre Antworten zu begründen.

*Mein Buchtipp: Martha Boeglin, 2012
Wissenschaftlich arbeiten Schritt für
Schritt. Gelassen und effektiv
studieren.*

12. - 18. Februar 2018 KW 7

Montag 12 Februar	
Dienstag 13 Februar	
Mittwoch 14 Februar	
Donnerstag 15 Februar	
Freitag 16 Februar	
Samstag 17 Februar	
Sonntag 18 Februar	



Ihr seid selbst in einer Jugendszene oder wollt mehr darüber erfahren? Dann solltet ihr unbedingt im dritten oder fünften Semester das Modul Jugendmode belegen! Hierzu könnt ihr auch das Seminar Stil-Trend-Mode belegen, welches sehr praxisorientiert ist und viel Spaß macht.

Horst-Janssen Museum

Das Museum bietet auf insgesamt 1000 Quadratmetern eine Begegnung mit der Biografie und den Werken des Künstlers Horst Janssen. Zu sehen sind die vielen Facetten des künstlerischen Talents in Illustrationen, Plakaten, Zeichnungen, Radierungen, Lithografien, Holzschnitten, Radierungen und Aquarellen. Die Dauerausstellung zeigt zahlreiche originale Arbeiten, die in regelmäßigen Abständen ausgetauscht werden, so dass es für die Besucher_innen immer wieder etwas neues zu entdecken gibt.

In einem Wechsellausstellungsbereich werden auch andere Künstler_innen aus der Kunstgeschichte und Gegenwart präsentiert, die Zeichnung und Druckgrafik ins Zentrum ihrer Arbeit stellen.

**PULVER
TURM**

STADTMUSEUM

A watercolor illustration of a building facade, likely a museum. The drawing uses various colors like blue, green, yellow, and purple, with some dark, ink-like splatters at the bottom. The title 'STADTMUSEUM' is written in large, white, bold letters with a yellow glow effect, slanted across the top of the image.

In zwei miteinander verbundenen Stadtvillen aus der Gründerzeit könnt Ihr auf den Spuren des Museumsgründers Theodor Francksen wandeln. Begebt Euch auf Zeitreise und entdeckt die großbürgerliche Wohnkultur des 17. bis 20. Jahrhunderts.

Wechselnde Sonderausstellungen zu Themen der Kultur und Stadtgeschichte sowie der bildenden Kunst ergänzen das Programm. Das Stadtmuseum ist direkt am Horst-Janssen-Museum angeschlossen und ist zu finden in Oldenburg zwischen Lappan und Pferdemarkt.

Unser Tip: die Tastführung durch die alten Villen – lasst Euch blind durch die Jahrhunderte führen. Anfassen der ausgestellten Exponate ist hier nicht nur erlaubt, sondern erwünscht!

Der Pulverturm am Schlosswall ist das einzige noch erhaltene Bauwerk der Oldenburger Stadtbefestigung und steht seit 1966 unter Denkmalschutz. Als Sehenswürdigkeit und atmosphärischer Ausstellungsort, lässt sich heute hier zeitgenössische Kunst auf besondere Weise erleben.

19. - 25. Februar 2018 KW 8

Montag 19 Februar	
Dienstag 20 Februar	
Mittwoch 21 Februar	
Donnerstag 22 Februar	
Freitag 23 Februar	
Samstag 24 Februar	
Sonntag 25 Februar	

edith-ruß-haus für medienkunst

Mit seinem Schwerpunkt auf die Kunst der *neuen Medien* stellt das Edith-Russ-Haus eine Besonderheit im norddeutschen Raum da. Es versteht sich als Ort der Präsentation und Kommunikation, der sich mit den Medien in der zeitgenössischen Kunstpraxis auseinandersetzt. In einem regelmäßig wechselnden Ausstellungsprogramm werden innovative und experimentelle Positionen der internationalen Gegenwartskunst gezeigt. Präsentationen, Künstler_innen-gespräche und die medien(kunst)pädagogischen Workshops fördern den öffentlichen Diskurs über zeitgenössische Kunst und ihr Verhältnis zu der gesellschaftlichen Realität, in der sie entsteht.

Das im Jahr 2000 gegründete Edith-Russ-Haus geht auf eine Stiftung der Oldenburger Studienrätin Edith Maria Ruß zurück, die der Stadt ihr Vermögen mit der Auflage vermachte, ein Haus "für Kunst im Übergang ins neue Jahrtausend" zu schaffen.

AUGUSTEUM



Das Augusteum beherbergt die Galerie Alte Meister mit der Sammlung italienischer, niederländischer, französischer und deutscher Malerei vom 15. bis zum 18. Jahrhundert. In vier thematisch gegliederten Räumen im Erdgeschoss werden die Höhepunkte der religiös geprägten Malerei des Spätmittelalters, der virtuosen Portraitkunst des 16. Jahrhunderts, des niederländischen Goldenen Zeitalters und des europäischen Hoch- und Spätbarock gezeigt. Sehenswert ist hier das historische Treppenhaus mit seinem Deckengemälde. Wechselnde Sonderausstellungen im Obergeschoss bieten ein Kontrastprogramm zur Dauerausstellung.

PRINZENPALAIS



Das Prinzenpalais beherbergt die Galerie Neue Meister mit einer exzellenten Sammlung an Malerei und Skulptur der Klassischen Moderne. Zu den Höhepunkten zählen Gemälde der deutschen Romantik, der Worpsweder Künstlerkolonie, der Impressionisten Corinth, Liebermann und Slevogt sowie der bedeutende Bestand an Werken der Brücke-Maler Erich Heckel, Karl Schmidt-Rottluff, Ernst Ludwig Kircher und Emil Nolde.

26. Februar - 4. März 2018 KW 9

Montag 26 Februar	
Dienstag 27 Februar	
Mittwoch 28 Februar	
Donnerstag 1 März	
Freitag 2 März	
Samstag 3 März	
Sonntag 4 März	



Tipp

**Lies unbedingt
die Texte!**

GEGENLICHT



Das studentische Kino Gegenlicht bietet Euch während des Semesters jeden Mittwochabend unterhaltsames Kino der besonderen Art. Die Veranstaltungen finden im Unikum Theater Bühne 1 statt, der Eintritt beträgt meist 3 Euro – auch für Nicht-Studierende. Alle Filme werden im Original, mit deutschen oder englischen Untertiteln, gezeigt.

Leider kann das Kino in jetziger Besetzung den Betrieb nicht fortführen. Somit wird das WS 17/18 ihr letztes Semester sein. Um das Bestehen des Unikinos zu sichern, braucht das Gegenlicht neue Mitglieder. Wenn ihr Euch für alternative Kultur am Campus einsetzen möchtet, dann schreibt ihnen über Facebook, per Mail, oder sprecht aktive Mitglieder bei den Vorstellungen an.

Kontakt:

info@gegenlicht.net

Büro im AstA-Trackt:

M1 - 161



CAMPUSRADIO

unikum

Bühnen des Studentenwerks

Auf der Bühne 1 des unikum mit bis zu 130 Sitzplätzen finden während der Vorlesungszeit regelmäßig Theater-, Kabarett- und Musikveranstaltungen statt. Hier zeigen sich Newcomer, aber auch alte Hasen. Besonderes Highlight in jedem Januar und Februar: die Oldenburger Kabarett-Tage, die das unikum gemeinsam mit der Kulturetage veranstaltet.

Auch wer selbst im Bereich Kabarett, Comedy oder Kleinkunst aktiv werden möchte (oder es sogar schon ist), kann die Möglichkeiten des unikum für sich nutzen. Kulturbüro des Studentenwerks und *Oldenburger Universitäts Theater (out)* stellen Studierenden kostenlos Proberäume, Technik und Unterstützung zur Verfügung.

CAMPUSRADIO.

AB JETZT JEDEN ERSTEN UND DRITTEN DONNERSTAG IM MONAT
18 – 20 UHR LIVE AUF UKW 106,5 MHZ

WWW.CAMPUSRADIO.UNI-OLDENBURG.DE

5. - 11. März 2018 KW 10

Montag 5 März	
Dienstag 6 März	
Mittwoch 7 März	
Donnerstag 8 März	
Freitag 9 März	
Samstag 10 März	
Sonntag 11 März	

**Internationale
Schneiderwerkstatt**

**Oldenburger Kunstschule
Weskampstr. 7
26121 Oldenburg
Tel. 0441-87396**

**info@oldenburger-
kunstschule.de**

OLDENBURGER
KUNSTSCHULE

Kennst Du das: Du hast richtig Lust mal wieder zu nähen, hast aber keine Nähmaschine zu Hause? Wenn Du samstags zwischen 13 und 18 Uhr Zeit und Lust hast, dann nutz das Angebot der Oldenburger Kunstschule. Hier treffen sich einmal im Monat Frauen aller Altersklassen zur „Internationalen Schneiderwerkstatt“ und nähen zusammen. Gegenseitig wird sich unterstützt und beraten, dazu gibt es Kaffee und Kekse. Die Stimmung ist immer sehr locker und friedlich, einfach schön! Anfängerinnen, aber auch Fortgeschrittene sowie Profis sind herzlich willkommen. Die Kunstschule ist in der Nähe vom Pferdemarkt. Auf der Internetseite erfährst Du, wann sie stattfindet:

www.oldenburger-kunstschule.de

alternatives Kulturangebot

[u.a infos unter oldenburg.de]

ALHAMBRA	Aktions- und Kommunikationszentrum, Hermannstraße 83
CADILLAC	Zentrum für Jugendkultur, Huntestraße 4
CRITICAL MASS	Fahrradtour durch die Stadt [jeden letzten Freitag im Monat]
FLOHMARKT	Flohmaxx, Schlossfloh, Sonntagsfloh und andere [Termine im Netz]
INTERNATIONALES FILMFEST OL	Event für unabhängiges Kino im Herbst, „Neues ausprobieren, allzu Bekanntes hinterfragen“
KIBUM	Kinder- und Jugendliteratur Messe [jährlich im November; Kulturzentrum PFL, Peterstraße 3]
KLEIDERTAUSCH	Infos auf der Facebook-Seite der Fachschaft MK:T
KOMISCHE NACHT	Live Comedy an verschiedenen Standorten
KULTURSOMMER	Open Air Veranstaltungsmarathon „Musik, Kunst, Literatur, Tanz, Theater, Kino“, auf und um den Schlossplatz
REPAIRCAFÉ	Reparieren statt wegwerfen! [1x im Monat] Werkschule e.V., Rosenstr. 41
WOCHENMARKT	u.a. Rathausplatz und Pferdemarkt [dienstags, donnerstags, samstags]

12. - 18. März 2018 KW 11

Montag 12 März	
Dienstag 13 März	
Mittwoch 14 März	
Donnerstag 15 März	
Freitag 16 März	
Samstag 17 März	
Sonntag 18 März	



Tipp

Zeilenabstand: 1,5

**Schriftgröße: Arial 11,
TNR 12**



[ethical textiles]

HELLA &
HERMANN

Burgstraße 10

MAAS

Uhlhornsweg 99

Deerberg

Haarenstraße 29

LOTIKOVA

Schlosshöfe, OG

CONTIGO

Staustraße 3-4

WELTLADEN

Kleine Kirchstraße 12

STOFFHALLE

Nadorster Str. 228

TUCHFÜHLUNG

Nadorster Str. 69

Textiles Allerlei

DER STOFF

Ritterstraße 11

STOFFE & KOMPLIZEN

Ziegelhofstraße 6

19. - 25. März 2018 KW 12

Montag 19 März	
Dienstag 20 März	
Mittwoch 21 März	
Donnerstag 22 März	
Freitag 23 März	
Samstag 24 März	
Sonntag 25 März	

Westend

Ofener Str. 28
26121 Oldenburg

ANZIEHBAR

Ziegelhofstraße 11
26121 Oldenburg

SECONDhand

Oxfam

Kurwickstraße 10


Madonna

Nadorster Str. 30

Meine Entdeckungen

26. März - 1. April 2018 KW 13

Montag 26 März	
Dienstag 27 März	
Mittwoch 28 März	
Donnerstag 29 März	
Freitag 30 März	Karfreitag
Samstag 31 März	
Sonntag 1 April	



Mode im Kontext: Künstlerisch-educative Arbeit:
Auf den Prozess und eure Idee kommt es an, nicht
darauf ein perfektes „schönes“ Endprodukt zu
haben.

FÜR ZUCKERSCHNUTEN IN OLDENBURG

Kaffeekunst
Bergstr. 6

HEIMATHAVEN
BURGSTRASSE 24

Veggiemaid
Gartenstr. 15

Vitamina
Baumgartenstr. 14

Café Innenleben
Baumgartenstr. 4

KÄTHE KAFFEE
KAISERSTR. 28

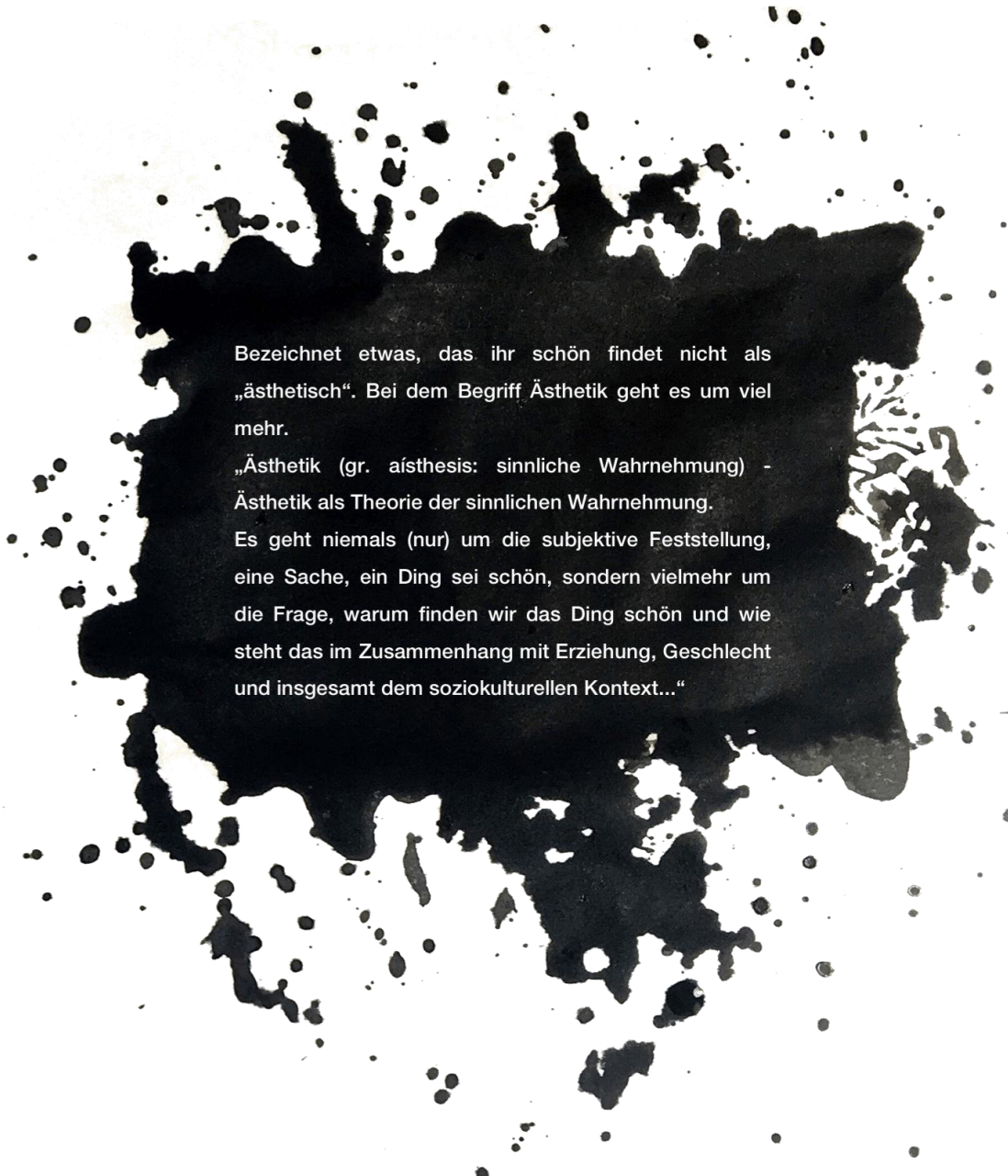


Kaffee Hamburg

Klein, aber fein. Für alle Zuckerschnuten ist das Kaffee Hamburg am Markt 23. in der Innenstadt ein absolutes Muss. Das Café ist sehr gemütlich eingerichtet und die Bedienung super freundlich. Ob leckeres Frühstück oder Kaffee und süßer Kuchen, ein Besuch lohnt sich immer. Ein kleiner Geheimtipp ist definitiv die heiße Schokolade mit Marshmallows 😊.

2. - 8. April 2018 KW 14

<p>Montag</p> <p>2</p> <p>April</p>	<p>Ostermontag</p>
<p>Dienstag</p> <p>3</p> <p>April</p>	
<p>Mittwoch</p> <p>4</p> <p>April</p>	
<p>Donnerstag</p> <p>5</p> <p>April</p>	
<p>Freitag</p> <p>6</p> <p>April</p>	
<p>Samstag</p> <p>7</p> <p>April</p>	
<p>Sonntag</p> <p>8</p> <p>April</p>	



Bezeichnet etwas, das ihr schön findet nicht als „ästhetisch“. Bei dem Begriff Ästhetik geht es um viel mehr.

„Ästhetik (gr. aísthesis: sinnliche Wahrnehmung) - Ästhetik als Theorie der sinnlichen Wahrnehmung.

Es geht niemals (nur) um die subjektive Feststellung, eine Sache, ein Ding sei schön, sondern vielmehr um die Frage, warum finden wir das Ding schön und wie steht das im Zusammenhang mit Erziehung, Geschlecht und insgesamt dem soziokulturellen Kontext...“

Unser Kneipen-Tipp:

MARVIN'S



Eine ganz klassische „linke Studentenkneipe“. Preisgünstig, etwas „schmuddelig“ im positiven Sinn und extrem gemütlich. Es gibt alles zu trinken, was man für einen langen Abend braucht, Spiele stehen auch genug da, Erdnüsse werden gerne nachgeliefert und auch Kleinigkeiten zu Essen gibt es bis spät in die Nacht.

Die Musik ist nie aufdringlich, man kann sich gut unterhalten und es sind hier nur nette Leute. Hinten stehen ein Kicker und sogar ein Flipperautomat.

Für warme Tage gibt es auch einen Biergarten.

Dringend empfehlenswert!!

O Lantis

Huntebad



Am Schlossgarten

15

Schwarzlicht
Golf

Ammerländer

Heerstr. 246

26129 Oldenburg

Klävemannstr. 1

Escape Room

26122 Oldenburg

26121

Oldenburg

OLDENBLOC

Melkbrink

76

Emsstr. 18

BOWLING- &
BILLARDCENTER

26122 Oldenburg

-KLÄVEMANNSTR. 1-

Laser Tag Arena
Oldenburg

UNTERNEHMUNGEN

IN OLDENBURG!

9. - 15. April 2018 KW 15

Montag 9 April	
Dienstag 10 April	
Mittwoch 11 April	
Donnerstag 12 April	
Freitag 13 April	
Samstag 14 April	
Sonntag 15 April	



theater

hof/19

Das theater hof/19 in der Bahnhofstraße ist ein freies Theater mit eigener Spielstätte und wird von Frauke Allwardt und Dieter Hinrichs betrieben. Je nach Produktion wird mit Gastschauspieler_innen, Regisseur_innen, Autor_innen und anderen künstlerischen und technischen Mitarbeiter_innen gearbeitet.

100 Plätze garantieren die vom Publikum so sehr geschätzte Atmosphäre von dichten, intensiven und unterhaltenden Theatererlebnissen für Erwachsene, Jugendliche und Kinder. Dabei stehen sowohl klassische und moderne Stoffe, als auch eigenentwickelte Stücke auf dem Programm.

Seit 2008 befindet sich die Spielstätte des Theater Laboratorium in der ehemaligen ersten Turnhalle des Oldenburger Turnerbundes von 1869, Kleine Straße 8.

Zu sehen gibt es zeitgenössisches Figurentheater im Mix mit Elementen des Schauspiels – muss man einfach erlebt haben!

Ergänzt wird die Sparte Theater durch eine Konzertreihe, die vom Singers- & Players Club im Hause veranstaltet wird, sowie durch eine Literaturreihe, veranstaltet durch die Buchhandlung Isensee.


Laboratorium



Bahnhofstraße 11
26122 Oldenburg
Tel: 0441 - 92 480 0
info@kulturretage.de

16. - 22. April 2018 KW 16

Montag 16 April	
Dienstag 17 April	
Mittwoch 18 April	
Donnerstag 19 April	
Freitag 20 April	
Samstag 21 April	
Sonntag 22 April	



Die Werkstattkurse sind sehr zu empfehlen,
weil ihr da selbst tätig werden könnt und
neue Techniken kennenlernt.

*Die leckersten Drinks der
City!*

Wo? Fast beim Waffelplatz,
Wallstraße 12.

Was? Mega Cocktails und
große Drinkauswahl, ein
Muss für Gin-Fans!

Let's get the party started!



DOPPELT



LECKER!



Beste Burger in Oldenburg!

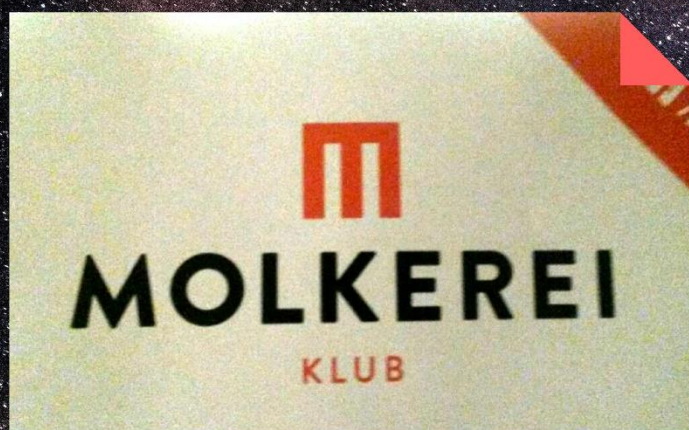
Wo? Haarenstraße 9, zwei
Minuten vom Julius-Mosen-
Platz entfernt.

Was? Sehr leckere Burger und
Fritten, auch für Veggies.

Guten Appetit!

DANCE ALL NIGHT

Bloherfelder Str. 2-4
26129 Oldenburg
Telefon: 0441 36167705



Unweit der Uni befindet sich der Club Molkerie. Mega Events, geile Stimmung und wirklich tanzbare Musik! Die Türen sind für Euch übrigens jeden Freitag und Samstag geöffnet, ab und zu auch mittwochs. Highlights sind auf jeden Fall die Veranstaltungen von der Uni, wie Fachschaftsabende. Parteeey pur!

Ihr habt gerade Cocktails geschlürft und seid jetzt auf der Suche nach einem coolen Club zum Tanzen? Dann ist Cubes die richtige Adresse! Hier könnt ihr ordentlich abgehen und Euch zu den nicken Beats der DJs hingeben. Das Cubes ist jeden Freitag und Samstag sowie jeden ersten Mittwoch im Monat geöffnet.



Baumgartenstr. 3
26122 Oldenburg
Telefon: 0441 36167705

23. - 29. April 2018 KW 17

Montag 23 April	
Dienstag 24 April	
Mittwoch 25 April	
Donnerstag 26 April	
Freitag 27 April	
Samstag 28 April	
Sonntag 29 April	

Rio Grande
Wallstraße 15
riogrande-woldenburg.de

Umbaubar
Stau 25-27
umbaubar.net

Molkerei Klub
Bloherfelder Str. 2-4
molkerei-club.de

AMADEUS
TANZSPEICHER
MOTTENSTRASSE 21
AMADEUS-OL.DE

**Bars und
Partylocations in
Oldenburg**



Polyester
Am Stadtmuseum 15
polyester-klub.de

Patio
Bahnhofstraße 11
patio-oldenburg.de

3Raum Wohnung
Abraham 13
3raumwohnung.net





METRO

Achternstraße 18
OL-CITY
metro-oldenburg.de




Strohalm

Wallstraße 1
OL-City
strohalm-wallstrasse.de



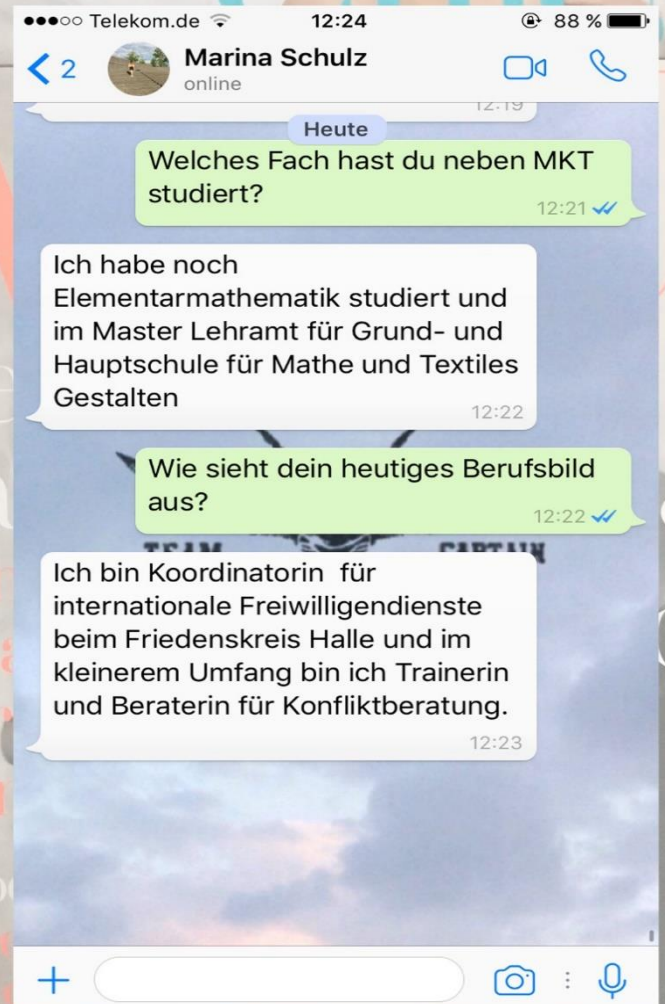
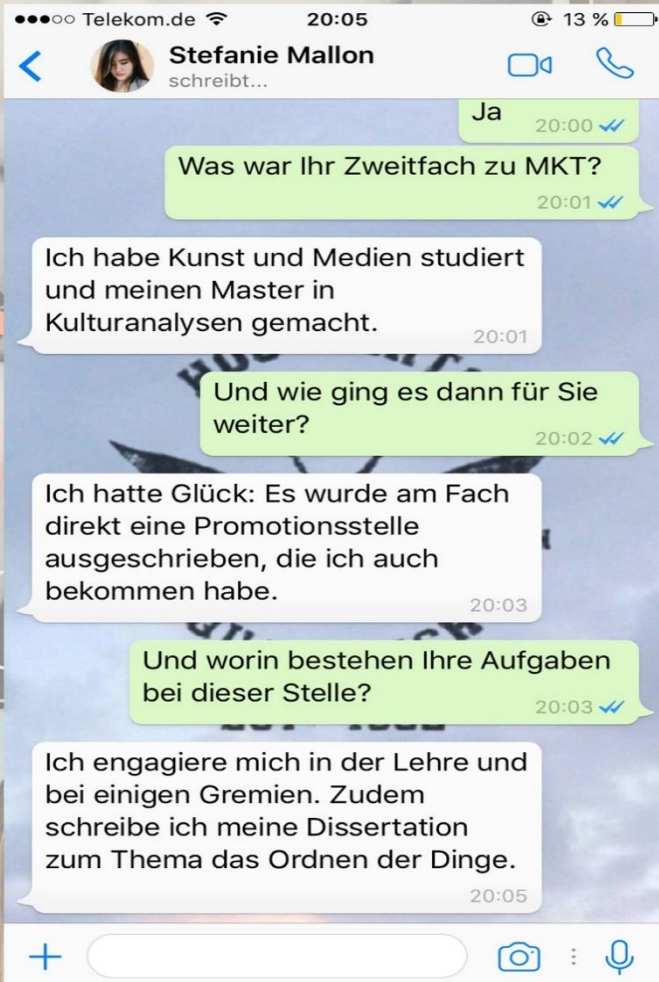
30. April - 6. Mai 2018 KW 18

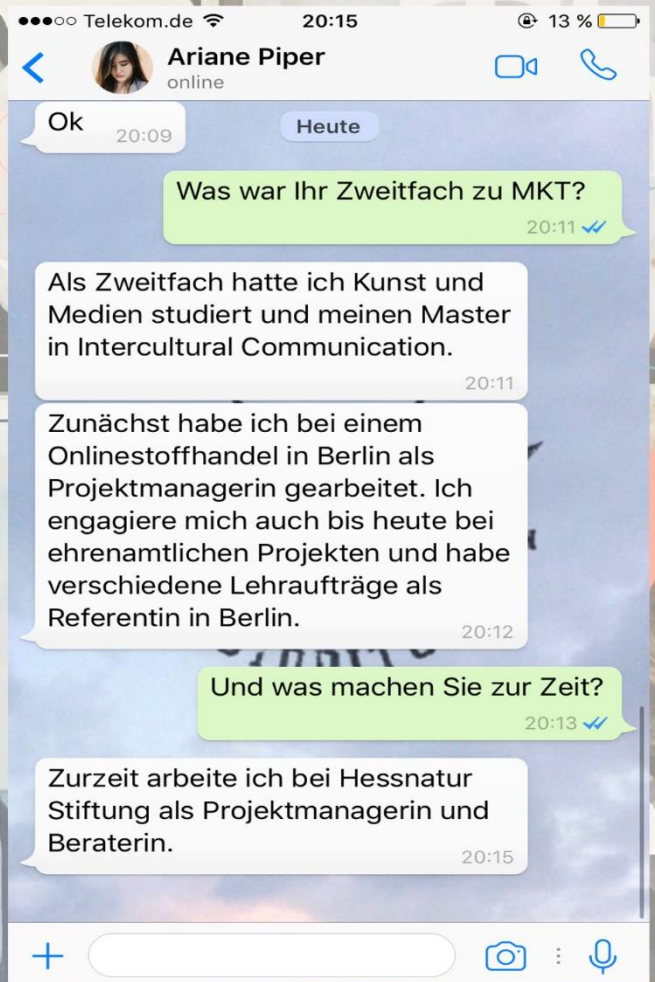
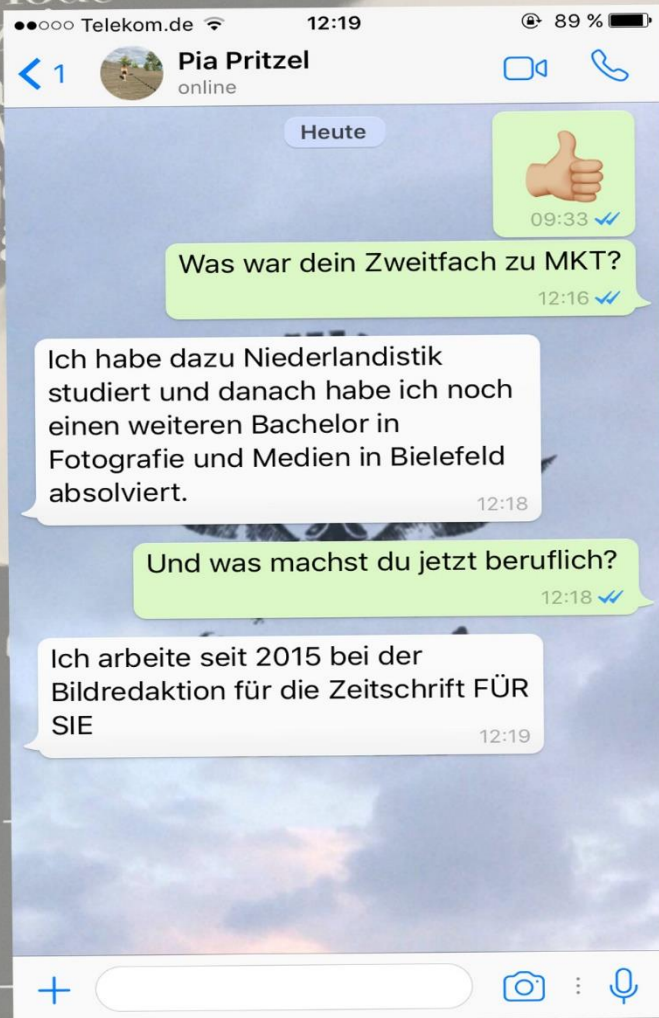
Montag 30 April	
Dienstag 1 Mai	Tag der Arbeit
Mittwoch 2 Mai	
Donnerstag 3 Mai	
Freitag 4 Mai	
Samstag 5 Mai	
Sonntag 6 Mai	



Wenn ihr gerne praktisch arbeiten möchtet
und das mit Projektmanagement verbinden
wollt, ist mkt252 das Richtige für euch.

MATERIELLE KULTUR: TEXTIL UND DANN?





Im Forum "Aktuelle Tendenzen" finden regelmäßig Vorträge von Ehemaligen und Praktikumsberichte statt!

Raumplan

Institut für
Materielle Kultur

Webraum

Textilobjektarchiv

Sekretariat

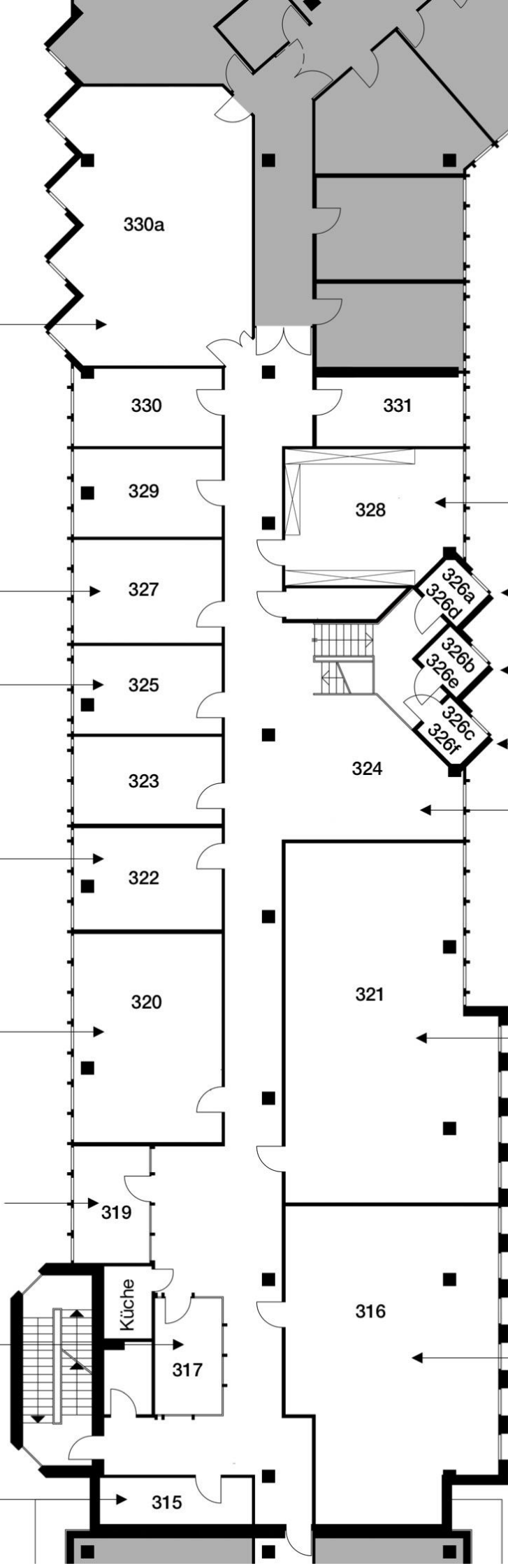
Stoffarchiv

Schriftenarchiv

Besprechungsraum

Präsentation

Stofflager



Büros der Dozent innen:

Vanessa Barbagiovanni
Bugiacca – 327
Heike Derwanz – 330
Petra Eller – 329
Karen Ellwanger – 323
Norbert Henzel – 331
Albena Kaptebileva-
Frilling – 327
Carolin Krämer – 328
Norma Mack – 322
Stefanie Mallon – 322
Patricia Mühr – 329
Lüder Tietz - 327

Bekleidungsarchiv

Medienraum und
Schnittplatz /
Studierendenraum

Papierlager /
Studierendenraum

Holzwerkstatt /
Studierendenraum

Ausstellungsfläche
(Marktplatz)

Närraum /
Objektgestaltung

Labor /
Färberaum /
Druckraum

T:K:M
MATERIELLE KULTUR

